

AUSGABE 2024

BN-NOTIZEN

www.regensburg.bund-naturschutz.de



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Stadt u. Landkreis
Regensburg

Aktiv für Umwelt und Natur



**Biodiversität
für Europa und für
Stadt und Landkreis Regensburg**

| | | | |
|--|-------|---------------------------------------|-------|
| Grußwort | 3 | Ortsgruppen | |
| Veranstaltungen und Termine 2024 | 4 | Alteglöfsheim | 30 |
| Jahresmitgliederversammlung | 5 | Kindergruppe Alteglöfsheim | 31 |
| Stellungnahmen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 6 | Bernhardswald | 31 |
| Bio-Einkaufsführer / Online | 7 | Beratzhausen | 32/33 |
| Aus der Geschäftsstelle | 8 | Donaustauf-Tegernheim | 34 |
| Naturmobil | 9 | Hemau Hohenschambach | 35 |
| Fotos 2023 | 10/11 | Kallmünz | 36 |
| Das Naturmobil im 1. Jahr nach Corona | 11 | Lappersdorf | 37 |
| Biodiversität – 4 Jahre Volksbegehren Artenvielfalt | 12/13 | Laaber-Deuerling-Brunn | 38/39 |
| Biodiversität: jeder kann sich engagieren .. | 14 | Nittendorf | 40/41 |
| Biodiversität: BN-Flächen in Stadt und Landkreis | 15 | Obertraubling | 43 |
| Stiftungspreis „Lebendige Donau“ | 17 | Pettendorf-Pielenhofen-Wolfsegg | 44/45 |
| Biodiversität: Ausgleichsflächen | 18 | Regenstauf | 46/47 |
| Einsatz für Biotope: Lilienthalstraße | 19 | Schierling | 48/49 |
| Stadtbahn | 20 | Sinzing | 50/51 |
| Beste Böden Bayerns BBB | 21 | Sünching | 53 |
| Steinbruch Wiesent | 22 | Thalmassing | 54/55 |
| Kindergruppe KG Regensburg | 23 | Wenzenbach | 56/57 |
| Gebäude-Energiegesetz | 24/25 | Wörth-Wiesent | 59 |
| Biodiversität: Naturerbe Frauenholz | 26 | BN Adressen | 61 |
| Dank an Spender und Mitglieder | 27 | Das kleine Umwelt-Telefonbuch | 63 |
| Mehr Grün | 28 | | |
| Natur des Jahres 2024 | 29 | | |

Impressum:

Auflage: 4600 Stück, Februar 2024
Redaktion: Raimund Schoberer, Dr. Angela Nunn
Lektorat: Hans Lengdobler, Dr. Albrecht
Muscholl-Silberhorn
Fotos: BN, soweit nicht anders angegeben
Druck: Schmidl & Rotaplan/100% Altpapier
Layout: Christian Rauscher, Wenzenbach

Bund Naturschutz
KG Regensburg
Dr.-Johann-Maier-Str. 4
93049 Regensburg
Tel.: 0941 23090
E-Mail: regensburg@bund-naturschutz.de

LIEBE MITGLIEDER!

FRIEDEN und TOLERANZ! Der schönste Erfolg ist, dass wir beim BN ein gutes Miteinander pflegen und unsere Diskussionen sachorientiert und auf menschlich hohem Niveau, ja freundschaftlich geführt werden. Unser gemeinsames Anliegen „intakte Natur und lebenswerte Umwelt“ in und um Regensburg ist eine schöne Basis. Wenig Innenreibung, dafür umso mehr nach außen erreichen: das macht am meisten Freude.

Europa steht für Frieden! Europa steht im Sinne des BUND-Naturschutz auch dafür, dass durch Umweltdumping möglichst keine wirtschaftlichen Vorteile auf Kosten der Natur „ergaunert“ werden, auch nicht bei uns! Meine Bitte an Sie: gehen Sie am 9. Juni 2024 zur Europawahl und stärken Sie die Kandidaten und Parteien, welche sich für den Erhalt und die Sicherung der wichtigen europäischen Umwelt- und Naturschutz-Richtlinien wie NATURA 2000 und WASSERRAHMEN-RICHTLINIE einsetzen. Es wäre verheerend, wenn diese aufgeweicht würden. Basis dieser wichtigen EU-Gesetze war der globale Nachhaltigkeitsgipfel von Rio 1992. Wir dürfen nicht dahinter zurückfallen. Mir persönlich ist es dabei besonders wichtig, dass der BUND-Naturschutz überparteilich ist. Entscheidend ist, dass Kandidatinnen und Kandidaten persönlich für eine intakte Umwelt Sorge tragen, dafür einstehen und Vorbild sind. Wir müssen im besten demokratischen Sinne immer wieder dafür werben - selbst wenn „Wirtschaft, Beton und Straße“ für sich reklamieren „Wichtigeres als uns gibt es nicht“- . Denn das Wichtigste ist Lebensqualität, und dazu gehört zentral eine intakte Umwelt mit guter Biodiversität!

Erfreulicherweise kann unsere Kreisgruppe mit ihren Ortsgruppen seit den letzten BN-Notizen viele kleine und schöne Erfolge vorweisen. Erfreulich ist auch, dass 2023 keine weiteren „Umwelt-Großbaustellen“ hinzugekommen sind. Die vorhandenen, vom geplanten Steinbruch bei Wiesent bis zur geplanten



Foto: Robert Hiltl

Bebauung der Biotop- und Klimafäche Lilienthalstraße, reichen. Der Flächenverbrauch in Stadt und Landkreis ist einfach zu hoch. „Mehr Biodiversität für Stadt und Landkreis Regensburg“ ist daher der Titel des Heftes. Wir gehen dabei als BN mit bald 60 Hektar an eigenen Naturflächen mit gutem Beispiel voran.

Ganz besonders bedanken will ich mich an dieser Stelle bei vielen Spendenden und der unteren Naturschutzbehörde, die uns finanziell beim Grunderwerb wertvoller Flächen unterstützen. Aber auch unsere Umweltbildung mit dem Naturmobil oder andere wichtige Aktivitäten in unserer Kreisgruppe sind auf Ihre wichtigen Mitgliedsbeiträge und auch Ihre tollen Spenden angewiesen.

Unsere breite Mitgliedschaft gibt uns in unserem Wirken viel Rückhalt. Danke dafür! Wer sich aktiv engagieren will, ist herzlich willkommen.

Mein besonderer Dank gilt allen Aktiven – machen Sie auch 2024 mit!

Ihr
Raimund Schoberer

1. Vorsitzender Kreisgruppe Regensburg

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE 2024

MÄRZ

- 17.3.-7.4. Benefiz-Ausstellung „Himmelwärts“ – Holz- und Linolschnitte von Gisela Griem.** Im Naturkundemuseum Ostbayern in Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe Regensburg.
- 22.3. Aktion Biberschutz im Stadtgebiet Regensburg in Kooperation mit dem Gartenamt.** TP: Eingang Gartenamt am Weinweg. Ziel ist, die Bäume entlang der Donau mit Drahtnetzen vor dem Biber zu schützen bzw. zu prüfen, ob der bisherige Schutz noch in Ordnung ist, um diesen ggf. zu erneuern. Das Gartenamt stellt das Material. Selbst müsst ihr eigentlich nur Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe und ggf. eine Zange/Handwerkzeug mitbringen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Rückmeldung wer mitmachen will: regensburg@bund-naturschutz.de.

APRIL

- Sa. 6.4. Franz Wartner führt zu den Spechthöhlenbäumen.** TP: auf der 10 Uhr Mariaorter Eisenbahnbrücke (Mariaorter Ende). Dauer ca. 2 Std.
- Mi. 17.4. Jahresmitgliederversammlung Kreisgruppe Regensburg**
19 Uhr: im Kolpingsaal im Kolpinghaus Regensburg – Einladung und Tagesordnung siehe nächste Seite.
- Sa. 20.4. Führung von Franz Wartner zur Graureiherkolonie** im Donaupark-
14 Uhr TP: Parkplatz am nördlichen Ende der Killermannstraße. Dauer ca. 2 Std.
- Fr. 26.4. Führung „Bäume in unserer Stadt“,** über die Wichtigkeit und Bedeutung
16 Uhr der Bäume in unserer Stadt. Die Mehlspeise ist dieses Jahr „Baum des Jahres“. Wir werden bei dem Bäume-Rundgang durch den Alleengürtel auch Maulbeerbaum, Ginkgo, Erle und den Urweltmammutbaum kennenlernen. TP: vor dem Hallenbad, Gabelsbergerstraße.

MAI

- Fr. 3.5. Führung Naturerbefläche Frauenholz** zusammen mit Revierförster
15 Uhr Ingo Meierjürgen TP: Gaststätte Höhenhof, Höhenhof 15, Obertraubling.
- Mi. 8.5. BN lädt die „Kandidaten zur Europawahl“ ein.**
18 Uhr TP: Naturkundemuseum Ostbayern.
- Di. 14.5. 17 Uhr: BN Inselführung Mariaort.** TP: Zugang zur Insel.

JUNI

- Fr. 7.6. Radtour mit Hartmut Schmid** (Natura2000-Gebietsbetreuer)
16 Uhr **durch das Otterbachtal.** TP: Parkplatz Koreawirt.
- ab 13.6. jeweils Donnerstag bei gutem Wetter auf der Insel Mariaort**
17 Uhr **Pflegeeinsätze** mit Sensen und Rechen („Insel-Fitnessstraining“).
Wer bei BN-Pflegeeinsätzen mitwirken will:
gerne zum „Aktiven-Email-Verteiler“ anmelden.
- 21./22.6. Bayerischer Heimattag in Regensburg** / Programm wird – sobald verfügbar – auf unserer Homepage eingestellt! / U. a. geplant :
Führung mit Wärmebildkamera – heiße und kühle Ecken in der Stadt.

JULI

- So. 14.7. Sommerkräuter der Donauauen:** „Es ist Hochsommer und das Pflanzenreich steht in voller Blüte. Wir machen einen Kräuterspaziergang zu Mädesüß, Brennessel & Co. und begeben uns in die Welt der Auenvegetation. Geschichten und Mythen zu den Sommerkräutern und deren traditioneller Nutzung runden den Sommerspaziergang ab.“
14-16 Uhr Mit Melanie Hahn. TP: Einfahrt Dultplatz (Oberpfalzbrücke).

JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG

- SEPTEMBER** Fr. 13.9. 17 Uhr. **Inseltreffen Donauinsel Mariaort.**
- Sa. 14.9. Internationaler Danube-Day „Ramadama“ entlang der Donau** in Kooperation mit dem Gartenamt. TP: Sammelort „Donauufer Äußere Wiener Straße“ Näheres siehe Homepage.
- Sa. 28.9. Wanderung von Schönach über „neue“ BN-Moorwiese zum Rainer Wald** nach Rain (An- und Abfahrt ÖPNV Linie 30 bzw. 33). TP und Route: siehe Homepage ab Mitte August.

- OKTOBER** So. 20.10. **Natur- und Kultur-Erlebnis-Schiffahrt auf der Donau von Regensburg nach Passau** (Anmeldung erforderlich. Tickets unter Tel. 0941 50277880 oder per Mail an regensburg@donauschiffahrt.eu. Es gibt keine Tageskasse!).

- NOVEMBER** So. 17.11. **Baumführung incl. Workshop: Wir verwerten den Weihnachtsbaum.** 13:30-16:30 Uhr Nadelbäume – kulinarisch, heilend und praktisch. TP: Herzogspark und Naturkundemuseum, Materialkosten 8.- €. „In diesem Workshop lernt ihr euren Weihnachtsbaum „upzucyclen“. Nach einer Winterwanderung durch den Herzogspark und der Vorstellung unserer heimischen Nadelbaumarten, heißt es „selber machen“. Aus den schon getrockneten Fichten- oder Tannennadeln und dem Stammholz wird allerlei Nützliches, Spielerisches, Kulinarisches und auch Heilendes hergestellt werden.“

Informationen über weitere Veranstaltungen stehen in unseren aktuellen Newslettern.

EINLADUNG ZUR JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG

Herzliche Einladung zur

Jahresmitgliederversammlung

Kreisgruppe Stadt und Landkreis Regensburg,
Kolpingsaal im Kolpinghaus Regensburg,
Adolph-Kolping-Straße 1

MITTWOCH, 17. APRIL 2024, AB 19:00 UHR

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Europa: Demokratie – Umwelt – Natur, Richard Mergner, Landesvorsitzender BUND Naturschutz
3. Inselprojekt „Donauinsel bei Mariaort“ Dr. Albrecht Muscholl-Silberhorn und Raimund Schoberer
- Pause ca. 20:00-20:15 Uhr
4. Rückblick 2023 und Ausblick 2024, Vorsitzender Raimund Schoberer
5. Kassenbericht, Schatzmeister Walter Nowotny

6. Aus der Ortsgruppe Beratzhausen, Vorsitzender Alex Pöpp

7. Aus der Ortsgruppe Wenzenbach, 2. Vorsitzender Christian Rauscher

Diskussion / Gemütlicher Austausch

Ende ca. 21:15 Uhr

Für das leibliche Wohl ist mit dem reichhaltigen Getränke- und Speisenangebot bestens gesorgt. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich vor der regulären Tagesordnung mit Naturfreunden aus Stadt und Landkreis zu treffen, Ideen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen oder alte Bekannte wieder zu sehen.

Mit naturverbundenen Grüßen

Raimund Schoberer

1. Vors. BN KG Regensburg

WERBEN BEI POLITIK, VERWALTUNG UND IN DER ÖFFENTLICHKEIT FÜR UMWELT UND NATUR!

Wir haben einige wichtige Briefe und Mails an Behörden und politische Entscheidungsträger gesendet, Gespräche gehabt und für Umwelt- und Natur geworben. Auf der BN-Internetseite zum Nachlesen eingestellt sind unter anderem:

- 12.01.23** PM – Für den Erhalt der Klima- und Biotopfläche Lilienthalstraße
- 19.01.23** Ausstellung „Die großen Vier“ in der Stadtbücherei Regensburg zu sehen!
- 24.01.23** PM – Aufstellung Bebauungsplan Nr. 215-I, Industriegebiet am Ostbahnhof
- 09.02.23** BN „Citizen Science Projekt“ – Schon 1200 Eichhörnchen in Regensburg gesichtet
- 14.02.23** Petition für den Erhalt der besten Böden Bayerns – Bitte unterschreiben!
- 02.03.23** Mahnwache anlässlich Fukushima Jahrestag am 11. März
- 29.03.23** Endlich mal abschalten – Raus aus Atom, rein in Erneuerbare! Demo am 15.4.23
- 30.03.23** Den Wandel beschleunigen – Weltwassertag in Wenzenbach am 26. März
- 06.04.23** Kein Platz mehr für den Osterhasen?
- 14.04.23** Atomausstieg: Regensburg zeigt den Weg in die Zukunft!
- 25.04.23** Tag des Baumes am 25. April: Dicke Bäume – wichtig für Klimaschutz und Biodiversität
- 02.05.23** Gerettet! – BN-Ortsgruppen helfen mehr als 7000 Fröschen und Kröten über die Straße
- 23.05.23** Unterschriften für das Bürgerbegehren „Rettet unsere REWAG – Regensburg regenerativ“
- 24.05.23** PET-Einwegflaschen sind keine Liebe zur Natur – sondern ein Lobby-Streich!
- 30.05.23** Exkursion zur nationalen Naturerbe-Fläche Frauenholz - Ein Naturjuwel
- 30.05.23** Sie wollen Insekten in der heißen Jahreszeit unterstützen – Insektentränke selber bauen!
- 31.05.23** Gelbbauchunken auf der Spur
- 13.06.23** Einkaufsführer für Biolebensmittel – 3. Auflage jetzt erhältlich!
- 01.07.23** Dieser Garten ist nicht unordentlich, sondern insektenfreundlich!
- 19.07.23** PM: Demo-Aufruf in Obertraubling und Geiselhöring – Stoppt den Flächenfraß!
- 08.08.23** BN-Fotoaktion: Apokalyptische Bilder im Frankenwald
- 08.08.23** Demonstration Beste Böden Bayerns – am 23.07.2023 in Obertraubling
- 23.08.23** Natur- und Umweltschutz bei der Landtagswahl 2023 in Bayern
- 31.08.23** GLOBALER KLIMASTREIK – 15. September 2023
- 13.09.23** Todesfalle Licht: BN bittet Kommunen und Bevölkerung um Unterstützung der Earth Night
- 20.09.23** PM: „Für den Erhalt des Thiergartens bei Wiesent / gegen den gepl. Steinbruch“
- 25.09.23** Landtagswahl 2023: Die Parteien im Umweltcheck
- 25.09.23** Landtagswahl 2023: Die Forderungen des Bund Naturschutz an die neue Staatsregierung
- 04.10.23** PM: Das Wunder vom Gleisdreieck / unendliche Geschichte zu Lasten von Steuerzahler und Umwelt.
- 05.10.23** Unsere Städte müssen mehr eigenen Strom produzieren – Solarpflicht für alle Dächer!
- 10.10.23** Schilderaktion – Naturnaher Garten!
- 26.10.23** Stellungnahme BN „SuedOstLink Abschnitt Nittenau – Pfatter“

- 14.11.23 PM: Jahresmitgliederversammlung Kreisgruppe Regensburg
- 28.11.23 Bündnis gegen den Flächenfraß – Petition für den Erhalt der besten Böden Bayerns
- 15.12.23 Stellungnahme Vorhaben „Flutpolder Wörthhof“ im Landkreis Regensburg
- 15.12.23 Schneider Electric Sachsenwerk spendet dem Bund Naturschutz für das Naturmobil
- 15.12.23 PM: BN für Stadtbahn; hat aber ein wichtiges Anliegen: Grüne und blaue Infrastruktur!
- 15.12.23 PM: Bündnis Bewahrung beste Böden Bayerns (BBBB) – Petition hat Sammelziel erreicht!
- 19.12.23 Projekt „Donauinsel Maria Ort“ Preisträger Stiftungspreis „Lebendige Donau 2024“
- 20.12.23 Aufruf zur „Wir haben es satt!“ Demo 2024 – Gutes Essen braucht Zukunft
- 09.11.23 Citizen Science: Eichhörnchen in Bayern – die neue App ist da!
- 22.11.23 Gemeinsame Erklärung zur Debatte um die Kriminalisierung von Klimaprotesten
- 08.12.23 Stadtradeln für das Klima, gute Luft, ... und über 450 Euro für einen guten Zweck!

BIO-EINKAUFSFÜHRER

Unser **Bio-Einkaufsführer** enthält einige Basis-Informationen zu den einzelnen BioSiegeln und verweist auch auf weitere regionale Einkaufsführer und Initiativen, welche sich z. T. nicht nur auf Bio-Lebensmittel beschränken, sondern auch Regionalität und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt haben. Ergänzend zu reinen Biobetrieben werden auch Betriebe genannt, die Bio-Produkte als Teil ihres Sortiments anbieten. Unter Gaststätten finden Sie Speiselokale, die entweder vollständig oder teilweise Bio-Lebensmittel einsetzen.

Entstanden aus einem ehrenamtlichen Projekt der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe Regensburg wird der Einkaufsführer ab 2023 nun mit Unterstützung der ÖkoModellregion Stadt. Land.Regensburg und der Biostadt Regensburg herausgegeben.

WIR SIND VOR ORT AKTIV

Besuchen Sie unsere **Homepage**. **Terminänderungen und Aktualisierungen** finden Sie dort tagesaktuell: www.regensburg.bund-naturschutz.de.

Melden Sie sich bei unserem **Newsletter** auf der Homepage an, der etwa monatlich über Neuigkeiten informiert: <https://regensburg.bund-naturschutz.de/newsletter>.

Sollten Sie Ihre Mailadresse für uns nicht freigeben, erreicht Sie unser monatlichen Newsletter nicht und damit auch keine kurzfristigen Infos z. B. zu geplanten Veranstaltungen!

Unsere Kreisgruppe ist auch auf Facebook: <https://www.facebook.com/BNRegensburg>



Du findest uns auf



und auf Instagram:
https://www.instagram.com/kreisgruppe_regensburg/

2024 MIT VERSTÄRKUNG FÜR NATUR UND UMWELT



Zum 15.01.2024 konnten wir in unserer Geschäftsstelle Simon Schindler begrüßen.

Die Aufgaben der mit über 8500 Mitgliedern doch sehr großen Kreisgruppe sind äußerst vielfältig. Er wird unsere Geschäftsführerin Dr. Angela Nunn

unterstützen. Der Kreisvorstand freut sich über diese Verstärkung und auf ein gutes Zusammenwirken.

Mitgliederwerbeteams des BUND in Bayern e.V. haben regelmäßig Einsätze in Stadt und Landkreis Regensburg. Sie werden durch die Kreisgeschäftsstelle in die lokalen Besonderheiten eingeführt und geben uns Feedback ihrer Gespräche an Stand und Haustüren. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Das freut uns sehr. Zeigt es doch, dass unser Engagement wahrgenommen wird!

Danke, dass sich viele Ortsgruppen 2023 (nach Corona!) mit frischem Wind für Umwelt und Natur in ihren Gemeinden engagieren. Wir hatten bisher einmal jährlich Kreis- und Ortsgruppentreffen und wollen diese etwas ausbauen. Sie sind sehr wichtig für den Austausch von Ideen und Erfahrungen. In einigen Gemeinden gibt es keine Ortsgruppen. Jedes BN-Mitglied kann die Keimzelle einer neuen Ortsgruppe sein oder sich in bestehenden Ortsgruppen engagieren. Und nicht zuletzt: Im Ehrenamt muss auch mal „der Mut zur Lücke“ herrschen. Wir können nicht alleine die Welt retten, und Politik und Verwaltung müssen ihrer Verantwortung gegenüber Umwelt und Natur zuvorderst nachkommen.

Raimund Schoberer



BN-Werbeteam im Einsatz

Kreis-Ortsgruppentreffen im Walderlebniszentrum



IM JAHR 2023 ...



Unser Naturmobil der BN Kreisgruppe Regensburg ist mit seinem Team in Stadt und Landkreis Regensburg seit über 10 Jahren sehr erfolgreich und auch mit viel ehrenamtlichem Engagement unterwegs.

Dieses Jahr hatte es 63 Einsätze und etwa 1500 Schülerinnen und Schüler kamen in den Genuss im Naturmobil zu forschen. Unsere Themen sind: Expedition Wiese, Lebensraum Hecke, Naturbegegnung Wald, Abenteuer Wasserwelt, Reise ins Erd-Reich, Baumeister Biber, Wildbienen und Hummeln oder auch

Experimente zu Energie und Klimawandel. Seit 2 Jahren nimmt das Naturmobil mit seinen Betreuern auch an den Umweltwochen der bayerischen Schulen teil. Dieses Jahr wurde an der Grundschule in Barbing wichtiges Wissen zum Lebensraum Wiese praxisnah vermittelt.

Ein besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, unseren Naturmobil-Fahrern und den Spendern, die uns in dieser Zeit tatkräftig unterstützt haben und so dieses Umweltbildungsangebot erst möglich machen. Dank auch an Familie Wimmer auf deren Grundstück das Naturmobil eine Bleibe gefunden hat.

*Angela Nunn,
Esther Kolbe,
Marion Zlamal*



FotoS: GS Sünching / Foto: Angela Nunn/ Esther Kolbe



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

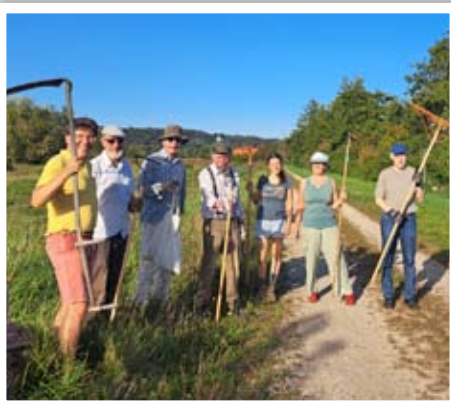




BN-Stand bei FFF-Demo



Herbstlicher Blick auf Regensburg



Helpende Hände auf der Insel Mariaort



Wanderungen von und mit Georg Luft: 2025 geht es weiter



Erste Ernte: BN-Streuobstwiese Winzerer Höhe

ENGAGEMENT FÜR NATUR UND UMWELT!



Bau eines Schuppens für Sensen & Co.: Insel Mariaort



Alvaro Dill: toller Praktikant



Sehr gelungene Otterbachführung von Hartmut Schmid



BN-Stand auf dem Bürgerfest

DANKE AN ALLE, DIE UNTERSCHRIEBEN HABEN!

Am 08. November 2023 fand die Jahresmitgliederversammlung der Kreisgruppe Regensburg statt. Unsere Landesbeauftragte und Leiterin des Artenschutzreferates, Dr. Christine Margraf, informierte zum Thema Natur- und Artenschutz vier Jahre nach dem Volksbegehren.



Sie lobte das Volksbegehren (VB) im Jahr 2019 als Riesenerfolg. Es war das erfolgreichste VB in Bayern. Das Thema Artensterben war dadurch lange in der öffentlichen Diskussion. In der Folge wurden Runde Tische in der Staatskanzlei eingerichtet, leider unterblieb aber dann -u.a. wegen Corona- bis dato deren Fortführung. Immerhin gab es als Konsequenz des VB eine hohe Akzeptanz für Naturschutzprojekte. Das staatliche Naturschutzpersonal wurde deutlich aufgestockt. Förderprogramme (z. B. VNP, KULAP) wurden verbessert, Leitfäden wurden erstellt.

Positiv war laut Margraf auch die Einrichtung von Öko-Modellregionen. Es gab also lokale und regionale Verbesserungen. Die grundlegenden Ursachen des Artensterbens wurden jedoch nicht gelöst. Es gab z. B. keine signifikante Änderung landwirtschaftlicher Vorgaben. Die Wirkung des VB wurde daher geschwächt, die nötige große Transformation unterblieb. Der Bericht der Staatsregierung zur Lage der Natur zeigt, dass z. B. die Zahl

der Rote-Liste-Arten aktuell nicht geringer wurde. Ein zentrales Ziel des VB war beispielsweise der Biotopverbund. Realität ist, dass zwar die Summe aller Biotopflächen ermittelt, aber kein für Arten funktionierendes (also räumlich und ökologisch vernetztes) Verbundsystem vorgelegt wurde!

Eigentlich haben Kommunen viele Möglichkeiten, und Regensburg ist sogar Gründungsmitglied der „Kommunen für Biologische Vielfalt“. Eine klare Umsetzung fehlt aber, wie etwa das Debakel um die Zauneidechsen zeigt. Regensburg müsste unbedingt eine Biodiversitätsstrategie entwickeln. Der Landesverband des BN bietet dafür ein Beratungsangebot an.

Auf Wunsch käme ein Berater nach Regensburg. Josef Paukner von der DonauNaabRegen-Allianz meldete sich zu Wort und legte dar, dass unbedingt ein Masterplan Biodiversität in Regensburg entstehen muss. Er hat schon Vorschläge eingebracht, was die Stadt machen könnte.



Die kartierten Biotope in der Stadt Regensburg stellen eine gute Ausgangsbasis dar. In der Realität wurden aber in den letzten Jahren viele -auch große- amtlich kartierte Biotope vernichtet. Weitere Zerstörungen drohen, z. B. die des fünf Hektar großen Biotopareals am ehemaligen Ostbahnhof oder des Stadtwäldchens an der Lilienthalstraße für Bauprojekte. Eine klare Forderung des BN ist daher, diese noch verbliebenen Biotope zu erhalten. Im Landkreis Regensburg existiert eine Biotopverbundsplanung, etwa entlang der Flüsse. Deren Umsetzung ist unbedingt nötig. Das BN-Projekt am Otterbach oder das BN-Projekt Donauinsel Mariaort sind gute Beispiele für eine erfolgreiche Umsetzung. Sehr kritisch ist der von der Regierung geplante massive Wasserkraftausbau (z. B. Pielmühle am Regen) zu sehen. Beim Biotopverbund Wald ist der Erhalt der Großflächigkeit ein großes Ziel. Das geplante Steinbruchprojekt bei Wiesent würde dem entgegenstehen, so Margraf.

Zwar hat Bayern einen Anteil von 10% an Naturwäldern erreicht, es handelt sich aber um eine massive Ballung im Alpenraum. Im Raum Regensburg sieht es bezüglich Naturwald schlecht aus. Bis 2030 sind 30%

Ökolandbau das Ziel. Positiv sind neue Ökomodellregionen. Im Bereich Regensburg ist hier noch Luft nach oben, aber man ist aktiv!

Die Staatsregierung hat das Ziel des notwendigen rechtlichen Schutzes von Streuobstwiesen leider sehr verwässert. Die vom BN und LBV eingereichte Klage ruht bzw. wurde zurückgezogen, weil als Kompensation für den mangelnden gesetzlichen Schutz der Streuobst-Pakt eingerichtet wurde. Diese Tatsache ist ein großer Erfolg der Naturschutzverbände. Ob und wie er wirkt, wird sich noch herausstellen müssen.

Bezüglich des Moorschutzes sind Wiedervernässungen bisher völlig unzureichend. Das Landschaftspflegeverband-Projekt im Tal der Großen Laber wird vom BN sehr unterstützt. Die Notwendigkeit von Gewässerrandstreifen (5 Meter mit schonender Grünlandnutzung) wird hervorgehoben. Die Regensburger Gewässer sind bisher aber noch nicht abschließend kartiert worden.

>> Bitte geben Sie bei der Europawahl 09. Juni 2024 den Kandidatinnen und Kandidaten ihre Stimme, welche die Biodiversität in Europa glaubhaft erhalten und soweit möglich stärken wollen! <<

Franz Wartner

BN AKTION: „NATurnaHER GARTEN“

Gutes tun und dies auch zeigen, damit andere wissen: Das ist kein „gSchlamperter Garten“, sondern einer, der auch Nischen und Ecken für Pflanzen, Insekten, Vögel, Amphibien und vieles mehr bietet.

Jeder, der meint, sein Garten oder im Zweifel auch Balkon erfülle die Kriterien für Naturnähe und Insektenfreundlichkeit, soll sich mit einem oder mehreren Fotos bei der Geschäftsstelle des BN um die Auszeichnung „Insektenfreundlicher Garten“ bewerben.

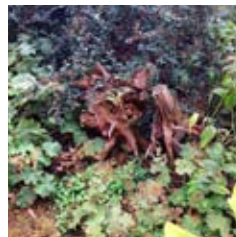
Es fanden schon einige schöne Übergaben von einem der drei Schild-Versionen statt: eine mit Stieglitz, eine mit Zaunkönig und eine mit Igel.

Ein naturnaher Garten zeichnet sich aus durch:

- Insektenvielfalt
- Früchte/Beeren/Samen
- Nistmöglichkeiten und Nistmaterial (natürlich/künstlich)
- Wilde Ecken

Was gar nicht geht:

- Pestizideinsatz
- Mähroboter, Laubsauger, Laubbläser
- Unnötige (neue) Versiegelung
- Pflanzflächen mit Unkrautvlies und Schotter oder Kies
- Flächige Verwendung von Rindenmulch und Hackschnitzeln



BIODIVERSITÄT: BN-FLÄCHEN IN STADT UND LANDKREIS

Der BN besitzt in Stadt und Landkreis Regensburg rund 55 Hektar Biotopflächen,

darunter einige richtige Biodiversitäts-Hotspots wie z. B. den Hutberg, Flächen im Tal der Großen Laber bei Schierling oder die Flächen auf der Donauinsel bei Mariaort.

Ein Großteil der BN-Flächen ist an Landwirte verpachtet, die diese ökologisch bewirtschaften.

2023 sind wieder rund 2 Hektar (vier Grundstücke am Otterbach und eine große Fläche am Großen Perlbach) dazugekommen.



WER BEI PFLEGE-EINSÄTZEN MITMACHEN WILL: BITTE MELDEN!

Viele interessante Infos unserer BN-Flächen sind auch auf der Homepage der Kreisgruppe Regensburg eingestellt.



Hutberg – Magerrasen



Labertal – Auenschutz



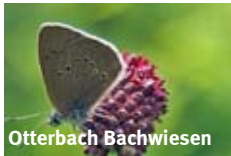
Donauinsel Mariaort



Regensburg
Schatztruhe für seltene Totholzkäfer
Totholz-Projekt



Perlbach – Bachwiesen und Auwald



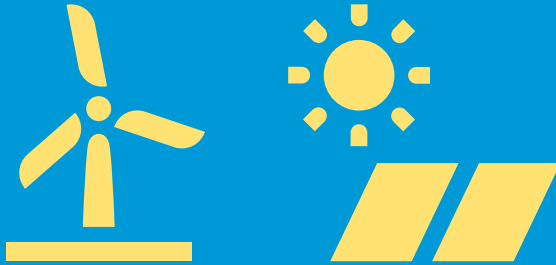
Otterbach Bachwiesen



Sauberg – Trockenrasen



Winzer – Streuobstwiese



Gemeinsam an Energie gewinnen

Wir kennen die Herausforderungen einer erneuerbaren Energiewende und finden gemeinsam mit den Kommunen und Menschen vor Ort die passenden Lösungen.

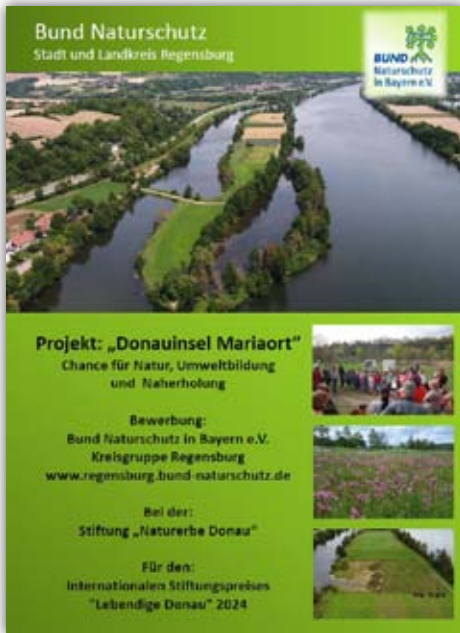
OSTWIND ist jetzt **Ørsted**

Mehr erfahren: www.orsted.de/ostwind

OSTWIND

Ørsted

... FÜR DONAUINSEL MARIAORT



Unser Projekt „Insel Mariaort“ hat 2024 den zweiten Preis der Stiftung „Naturerbe Donau“ erhalten 😊😊😊! Wir wollen das Projekt weiter wachsen lassen, sobald sich eine Gelegenheit ergibt!

Am 15.11.2023 wurden wir angeschrieben: „... Die Jury des Stiftungspreises „Lebendige Donau“ hat die Gewinner des Jahres 2024 gewählt und der Stiftungsrat hat die Wahl bestätigt.

Wir freuen uns sehr, der Kreisgruppe Regensburg des BUND Naturschutz mitzuteilen, dass sie mit dem Projekt „Renaturierung der Donauinsel Maria Ort“ Gewinnerin des zweiten Preises im Wert von 2.500,- € ist.

Die Preisverleihung findet 2024 in Schloss Grünau, 86633 Neuburg/Do. statt. Das Datum wird Ihnen demnächst mitgeteilt.

Das Projekt der Kreisgruppe Regensburg, vor allem der Ortsgruppe Pettendorf, des BUND Naturschutz in Bayern e. V., hat großen Ein-

druck auf den Stiftungsrat gemacht. Sowohl das ehrenamtliche als auch das finanzielle Engagement der Mitglieder ist bewundernswert und wir freuen uns, dass die Jury das Projekt „Donauinsel Maria Ort“ preiswürdig fand. Die Natur der Donauinsel Maria Ort ist durch die Hilfe und die Aktivitäten des Bund Naturschutzes in Bayern e.V. die eigentliche Gewinnerin. Wir gratulieren herzlich! Wir freuen uns auf die Preisverleihung! ...“

Dem bleibt nichts hinzuzufügen. Wir haben uns unwahrscheinlich darüber gefreut. Es stimmt: das Projekt ist nur mit vielen helfenden Händen und Spenden möglich. Inzwischen hat Dr. Albrecht Muscholl-Silberhorn dort über 600 Arten bestimmen können. Die Artenliste und viele andere Informationen zum Inselprojekt inklusive der Bewerbung für den Stiftungspreis sind im Internet eingestellt.

Raimund Schoberer

WIE DIESE IN REGENSBURG „VERDUNSTEN“



Quelle: Regensburger Zeitung 28.10.2023
von Bettina Dostal „Regensburg:

„Raimund Schoberer, Kreisvorsitzender des BUND-Naturschutz Regensburg, wundert sich. Zusammen mit seinem Stellvertreter Albrecht Muscholl-Silberhorn und Besitzer Helmut Kangler hat er am Donnerstagabend zu einem Gespräch eingeladen. Es geht um Ausgleichsflächen im Gleisdreieck für die längst bebauten Flächen im Dörnberg-Viertel.

Die Schmack GmbH hat sich verpflichtet, auf insgesamt 1,5 Hektar bis 2019 ein wertvolles Trockenbiotop im Gleisdreieck anzulegen. Das sei im Bebauungsplan fest verankert und vorgeschrieben, per städtebaulichem Vertrag abgesichert und an das Landesamt für Umwelt so gemeldet und im Internet einsehbar.

Die Fläche ist ein „Hotspot“ für die Sandschrecke: Die Firma Schmack habe beim Kauf des Areals wohl gehofft, vermutet Schoberer, dass die Ausgleichsflächen noch verlegt werden, z. B. auf die Winzerer Höhen oder nach Schierling. Jetzt wurde dort auf einer Fläche von ca. 1 400 Quadratmetern mit Bauschutt vermischt Aushubmaterial deponiert. Albrecht Muscholl-Silberhorn hat die zahlreichen Haufen fotografiert und beim städtischen Umweltamt nachgefragt, ob die Aufschüttung überhaupt bekannt sei. Auch in anderen Bereichen der Ausgleichsfläche sei die Vegetation sehr stark abgemäht und entbuscht worden. Die Fläche sei ein „Hotspot“ der Blauflügeligen Ödland- und Sandschrecke gewesen, betont

Muscholl-Silberhorn. Er habe die Stadt um eine Einschätzung der Situation gebeten, bisher aber noch keine Antwort erhalten.

Die Mitglieder des Bund Naturschutz fragen sich, warum die Stadt als Ordnungsbehörde ihre Funktion nicht wahrnehme. Zumal es sich bei dem „Landschaftsberg“, den die Firma Schmack seit 2014 im Gleisdreieck angelegt habe, immer noch um eine „unangenehme Zwischenlagerung“ handle. Das Gericht habe lediglich einen „unangemessenen Entfernungsbescheid“ aufgehoben. Bei dem „Landschaftsberg“ handelt es sich um 230 000 Kubikmeter Aushubmaterial, dass die Firma Schmack im Gleisdreieck zu einem Berg modelliert hat, laut Bund Naturschutz ohne Genehmigung. Baurechtlich ist eine Zwischenlagerung nur für zwei Jahre genehmigungsfähig. Acht Jahre vergingen, bis die Stadt die Beseitigung der „illegale Abfalllagerung“ anordnete, unter Androhung eines Zwangsgeldes in Höhe von rund 1 Million Euro. Dagegen klagte die Firma Schmack und bekam vor Gericht recht. Die Erdaufschüttung sei neben anderen Gründen juristisch nicht als Abfall einzuordnen, argumentierte das Gericht.

Der Stadt sind keine neuen Ablagerungen bekannt:

Die Pressestelle der Stadt teilt auf Anfrage unserer Mediengruppe mit, dass Ablagerungen neueren Ursprungs der Stadt nicht bekannt seien, und verweist auf einen geplanten neuen Bebauungsplan. Dieser muss aber

noch ein umfangreiches Beteiligungsverfahren durchlaufen und als Satzung beschlossen werden, bevor Baurecht gegeben ist.

Thema am Donnerstagabend ist auch eine Ausgleichsfläche auf dem Dörnbergareal mit einer Größe von einem halben Hektar, auf das eine Population von streng geschützten Zauneidechsen umgesiedelt wurde. Bei der Nachkontrolle seien allerdings keine Zauneidechsen gefunden worden. Zudem sei

verwunderlich, dass die Fläche vom – öffentlich finanzierten – Gartenamt gepflegt werde, obwohl mit dem Baugebiet sicher privat sehr viel Geld verdient wurde und werde. Das Gartenamt sei möglicherweise überlastet und habe wohl auch die Pflege der Fläche nicht nach den Vorgaben des Gutachters umgesetzt, sagt Albrecht Muscholl-Silberhorn. Ein Termin mit dem Gartenamt sei aber vereinbart.

EINSATZ FÜR BIOTOPE – Z. B. BIOTOP- UND KLIMAFLÄCHE LILIENTALSTRASSE!



Wir haben uns 2022 mit über 3200 Unterschriften für die Petition „Biotop Lilientalstraße retten / ENDLICH alle wertvollen Biotope, Naherholungs- und Klimaflächen erhalten und fördern“ an den Stadtrat gewendet. Dieser hat die Petition abgelehnt und die frühzeitige Beteiligung des Bebauungsplanes eingeleitet!!!

2023 fand ein städtebaulicher Wettbewerb statt. Nun wurde klar, was „urbanes Gebiet“ bedeutet.

Wir hoffen immer noch auf die Einsicht des Stadtrats die Planung zu stoppen!

Wir fordern daher auch 2024: Stopp der Grünvernichtung und 100% Schutz von Klimaflächen! Zur Not müssen Gerichte klären, ob vor dem Hintergrund des Klimawandels ein kleiner Stadtwald mitten im Quartier verschwinden darf.



GRÜNE UND BLAUE INFRASTRUKTUR SIND IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS ZENTRAL WICHTIG



Die BUND-Naturschutz-Kreisgruppe Regensburg unterstützt den Bau einer Stadtbahn, hat aber ein wichtiges Anliegen: Grüne und blaue Infrastruktur sind in Zeiten des Klimawandels zentral wichtig!

Für den BUND Naturschutz ist klar, dass eine Stadtbahn für eine nachhaltige und höherwertige Mobilität steht. Bei einer richtigen Planung würden die Bürgerinnen und Bürger von Regensburg trotz aller baubedingten Unannehmlichkeiten und erheblicher Kosten letztendlich gewinnen.

Die Stadtbahn wäre Teil des Umweltverbundes. Das bedeutet aber auch, dass die grüne und blaue Infrastruktur – sprich: Bäume und Grün, wie auch Wasserrückhalt und Stadtklima – zentrale Planungsbestandteile sein müssen. Der BUND Naturschutz erkennt, dass es zunächst baulich bedingt Eingriffe in den Baumbestand geben wird. Diese Eingriffe müssen aber nachweislich auf ein Minimum

beschränkt sein. Ein guter Schritt ist, dass die Bäume im Trassenkorridor erhoben und bewertet werden. Wertvolle Baumbestände müssen wo immer möglich erhalten bleiben. Im Zweifel muss im Straßenraum die Trasse verschoben werden, um Eingriffe zu minimieren.

Nicht an jeder Stelle, aber in jedem Streckenabschnitt, muss deutlich erkennbar sein, dass Bäume und sonstiger Pflanzenbestand sowie Wasserrückhaltungsmöglichkeiten im Bestand geschützt bzw., wo dies prinzipiell nicht möglich ist, neu geplant oder umgepflanzt werden. Wir wollen als BUND-Naturschutz erkennen können, dass eine wirkliche Umweltplanung und keine

rein technokratische“ Bauplanung erfolgt. Die Stadtbahn soll für unsere Stadt heute -unabhängig vom Wachstum- einen Mehrwert haben.

Bauliche Verdichtungen „im Namen der Stadtbahn“, z. B. im Bereich zentraler Freiflächen wie dem Areal „Pürkelgut“, lehnen wir vehement ab.

Wir halten die Umweltargumente mit Beachtung und Stärkung der „grünen und blauen Infrastruktur“ zentral wichtig für die Akzeptanz einer Stadtbahn und auch zentral wichtig vor dem Hintergrund des zunehmenden Klimawandels. Ziel muss eine lebenswerte Stadt sein. Die Stadtbahn kann dazu beitragen.

BN-Kreisvorstand

LANDKREIS REGENSBURG: ELDORADO FÜR DEN FLÄCHENVERBRAUCH?!



Seit Jahren wird an der Umgehung von Niedertraubling geplant. 2019 hat der Stadtrat von Neutraubling einen Teil der Planung abgelehnt (MZ 12.10.2019). Das Bündnis hat im Rahmen einer Petition bis Ende Januar 2024 über 1400 Unterschriften gesammelt. Diese werden an Frau Landrätin Schweiger für den Landkreis Regensburg und Herrn Bürgermeister Rudolf Graß für die Gemeinde Obertraubling übergeben.

Stadt und Landkreis Regensburg sind nach über 50 Jahren Wachstum und Flächenverbrauch an einem Punkt angelangt, wo ein „weiter so“ aus Sicht des Bund Naturschutz nicht zu verantworten ist. Überdeutlich wird dies bei der Zersiedelung und dem

Landverbrauch im Süden und Südosten vom Großraum Regensburg. Mit dem geplanten Bau der R30 werden viele neuen Flächen versiegelt, zerschnitten und auch verlärm.

Viele fragen sich: Wollen wir in einer Region mit aneinandergereihten Siedlungskonglomeraten leben oder im Umfeld des Oberzentrums Regensburg in einem Landkreis, wo noch eigenständig wahrnehmbare Gemeinden mit Lebensqualität in schöner Landschaft und möglichst intakter Natur vorhanden sind?

Östlich von Regensburg beginnt der bayerische Gäuboden. Dort sind nicht nur die schon sehr guten Böden des tertiären Hügellands, sondern quartäre Lößlehm Böden. Das sind die besten Ackerstandorte weltweit!

Wir fordern den Erhalt der landwirtschaftlichen Flächen und Verbesserungen für Lebensqualität, Artenvielfalt und Naherholung. Der Flächenverbrauch in Bayern beträgt seit vielen Jahren über 10 Hektar pro Tag. Das ist viel zu viel. Ziel laut Staatsregierung sind für Bayern maximal 5 Hektar pro Tag. Auch das ist noch sehr viel!

Weitere Infos siehe: <https://www.openpetition.de/petition/online/buendnis-zur-bewahrung-der-besten-boeden-bayerns>



Raimund Schoberer

GEMEINDE WIESENT, IG UND BN ZIEHEN AN EINEM STRANG



Die Gemeinde Wiesent, die BI Thiergarten und der Bund Naturschutz in Bayern e.V. sprechen sich gemeinsam für den Erhalt des Thiergartens bei Wiesent sowie gegen den geplanten Steinbruch am Rauhenberg aus und luden deshalb zu einem Pressegespräch am 14.9.23 ein.

Auf einer Fläche von zwölf Hektar, die etwa 17 Fußballfeldern entspricht, möchte ein Abbauunternehmen inmitten des Forstmühler Forsts Granit fördern. Dieser ist ein großflächiges, weitgehend unzerschnittenes Waldgebiet als Bestandteil des Falkensteiner Vorwalds. Zahlreiche Quellen und Bachläufe befinden sich im betroffenen Bereich. Die Zufahrt zum

Abbaugelände soll über eine bestehende Forststraße erfolgen. Somit würde das Vorhaben zu einem Flächenverlust im zentralen Bereich des Waldgebiets und zu einer nutzungsbedingten Zerschneidung entlang der Zufahrt führen.

Mit einer erheblichen Lärmentwicklung durch Sprengungen, den Betrieb von Brech- und Siebanlage sowie den umfangreichen Fahrverkehr würde das Abbaugelände auch zu erheblichen Beeinträchtigungen überregional bedeutsamer Vorkommen störungsempfindlicher Tierarten wie Luchs, Wildkatze, Haselhuhn, Kolkrabe und Schwarzstorch führen.

Hinzu kommt, dass das Vorhaben vorwiegend der Rohstoffversorgung für den Straßenbau in der Region Regensburg dienen soll. Aus Gründen des Klimaschutzes und der Vermeidung des Flächenverbrauchs lehnt der BN die Mehrzahl der betreffenden Baumaßnahmen als überzogen bzw. überflüssig ab. Stattdessen fordert der BUND Naturschutz die Rolle öffentlicher und schienengebundener Verkehrsmittel zu stärken. Insofern könnten ein beträchtlicher Teil der Straßenbaumaßnahmen ebenso wie der entsprechende

Bedarf an Baumaterialien nach Auffassung des BUND Naturschutz durch andere verkehrsplannerische Weichenstellungen vermieden werden.

Der BUND Naturschutz hat einen renommierten Anwalt eingeschaltet. Ideal wäre, wenn das Landratsamt einen ablehnenden Bescheid erlassen und das Projekt damit stoppen würde. Bei einem positiven Bescheid würde -nach einer Prüfung- der Bund Naturschutz Klage einreichen und auf die Gerichtsbarkeit setzen. Danke an zahlreiche Spendende, die uns dabei unterstützen!

Raimund Schoberer



RÜCKBLICK 2023



In unserer Kindergruppe ist im vergangenen Jahr viel passiert und wir haben vieles unternommen. Ein kurzer Einblick, was wir das letzte Jahr gemeinsam so alles erlebt haben.

Im Frühling haben wir den Garten erkundet und uns auf die Suche nach Frühblühern gemacht. Außerdem haben wir ein paar Blumen für die Bienen in unserem Beet ausgesät.

Im Sommer haben wir die warmen Temperaturen genutzt und haben uns an den Teich gewagt. Dort haben wir allerlei Tiere gefunden, die wir uns mal genauer angeschaut haben. In unserem Teich gab es zum Beispiel Egel, Schnecken, Rückenschwimmer und Wasserläufer.

Im Herbst haben wir uns vor allem mit den Blättern der Bäume und den Pflanzen in der Hecke beschäftigt. Wir haben die verschiedenen Blätter bestimmt und auch damit gebastelt. Dabei haben wir zum Beispiel verschiedene Tiere und Fantasiewesen aus den Blättern erstellt. Auch haben wir uns ein wenig mit dem Feuer beschäftigt und dabei festgestellt, dass eine Kerze ohne Sauerstoff erlischt. Passend dazu haben wir uns gleich unsere eigenen Kerzenhalter aus alten Gläsern gestaltet.

Im Winter haben wir uns mit den Vögeln, die die kalte Zeit bei uns verbringen angeschaut und im Garten beobachtet. Auch eine kleine Weihnachtsfeier mit einem gemütlichen Lagerfeuer und Stockbrot durfte nicht fehlen.



Ein Projekt, das uns das ganze Jahr lang beschäftigt hat, war unser Insektenhotel. Wir haben fleißig gesät, gebohrt, geschraubt und geschnitten, um einen schönen Platz für Bienen und andere Insekten zu schaffen.

So schauen wir auf ein Jahr vollgepackt mit lehrreichen, spannenden, lauten, leisen, aktiven, einfach unvergesslichen Stunden zurück und freuen uns sehr auf die kommenden Aktionen.

Wenn auch du Lust hast Teil unserer Kindergruppe zu werden, Spaß hast in die Natur Sachen zu erkunden und unsere Zukunft mitzugestalten, dann melde dich unter folgender E-Mail-Adresse: jbnkindergruppe@web.de oder unter folgender Nummer: 015233541528.

Wir freuen uns auf dich!

Anneliese, Charlotte und Amina



KURZ UND KOMPAKT

Am 1. Januar 2024 trat das heiß diskutierte Gebäudeenergiegesetz in Kraft. In Anbetracht der teilweise sehr unsachlichen Diskussion auf politischer Ebene gilt es, die Fakten und Auswirkungen aufzuzeigen.

Neubau

Im Neubau dürfen nur noch Heizungen genutzt werden, die zu 65% Erneuerbare Energien nutzen. Dies bedeutet keinen großen Umbruch, da bereits heute in Neubauten größtenteils Wärmepumpen Anwendung finden.

Kommunale Wärmeplanung

Das neue Gesetz verpflichtet Kommunen eine Wärmeplanung aufzustellen. Über den Zeitpunkt, bis wann diese vorliegt, entscheidet die Größe der Kommune:

- über 100 000 Einwohner (z. B. die Stadt Regensburg): Mitte 2026
- sonstige Kommunen bis Ende Juni 2028

Heizungen im Bestand

So lange die installierte Heizung läuft, kann diese bis 2045 weiterbetrieben werden (sofern dies nicht anderweitige Gesetze und Vorschriften verletzt). Reparaturen und Instandsetzungen dürfen weiterhin durchgeführt werden.

Sobald eine kommunale Wärmeplanung vorliegt, muss die neue Heizung zu mindestens 65 % mit Erneuerbaren Energien betrieben werden können. Bevor diese Wärmeplanung vorliegt, gelten reduzierte Anforderungen für einen Heizungstausch.

Tieferegehende Informationen:

Interessierten hilft dieser Link, um sich bei einem bevorstehenden Heizungstausch zu informieren: <https://www.bund.net/energiewende/energie-sparen/effiziente-gebaeude/>

Unsere Einschätzung

Der BUND Naturschutz begrüßt die Verbesserungen im neuen



<https://www.bund.net/energiewende/energie-sparen/effiziente-gebaeude/>

Gebäudeenergiegesetz – diese stellen einen wichtigen Schritt zur Wärmewende dar. Einige Details halten wir für weniger gelungen:

- Die Option Holz als vorrangigen Energieträger zu nutzen, sehen wir sehr kritisch hinsichtlich der Feinstaubbelastung sowie der Nutzung des Waldes als CO₂-Senke.
- Für Gasheizungen wird es zukünftig kritisch, zu 65% mit erneuerbaren Energien wirtschaftlich betrieben zu werden. Aktuell heißt H₂-ready (erste Anlagen gibt es erst im Labor) nur, dass diese Geräte bis max. 25% Wasserstoff zugelassen sind. Zudem ist nicht zu erwarten, dass zukünftig diese Mengen Wasserstoff bezahlbar zur Verfügung stehen. Einer weitere Option - Biogas aus Biomasse - steht der BN sehr kritisch gegenüber: diese löst eine klassische Teller-Tank-Diskussion aus. Mit nur einem Dreißigstel der Fläche erzeugt Photovoltaik die gleiche Energiemenge wie Biomasse / Biogas.
- Unter Abwägung aller Kriterien stemmt die Wärmepumpe zukünftig einen Großteil unserer Wärmeversorgung. In diesem Zuge stehen sinnvollerweise Gebäudesanierungen an. Diese sollten – unabhängig von der Art der Heizung – durchgeführt werden, um den Energieverbrauch zu senken. Zwar funktionieren moderne Wärmepumpen im nicht sanierten Bestand (auch mit Heizkörpern), die Effizienz leidet allerdings darunter.

Unsere Empfehlung

- Informieren Sie sich rechtzeitig über Optionen eines Heizungstausches. In Regensburg gibt die Energieagentur wertvolle Hinweise und berät bei Bedarf. (<https://www.energieagentur-regensburg.de/buergerinnen/energieberatung>)
- Investieren Sie nicht mehr in fossile Heizungen. Wasserstoff bleibt zukünftig teuer – es ist der Champagner unter den Energieträgern, da die Industrie



<https://www.energieagentur-regensburg.de/buergerinnen/energieberatung>

mit hohen Temperaturen, für Ihre Umstellung von Erdgas auf Wasserstoff enorme Mengen braucht. Es macht keinen Sinn ausländisches, fossiles LNG-Gas zu importieren, um dann durch Greenwashing bei uns CO₂-neutral zu gelten. Dieser ist viel zu schade, in Gasthermen verbrannt zu werden. Die Zukunft geht klar in Richtung 100% erneuerbar und heißt annähernd überall „Strom“. Die PV-Anlage auf dem Dach hilft, den Strombezug für die Wärmepumpe zu senken. Im Zuge der CO₂-Preis-Anpassungen werden fossile Brennstoffe zukünftig wesentlich teurer.

- Seien Sie kritisch, wenn Sie im Bestand eine Empfehlung bekommen, weiterhin eine Gas- oder Ölheizung zu verwenden. Nicht überall ist das Potential einer Wärmepumpe bekannt.
- Der Marktpreis für Holzpellets richtet sich nach den Preisen fossiler Energieträger. Somit entwickelt sich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit der Pelletspreis im gleichen Maß nach oben wie die der fossilen Energieträger Öl und Gas.

Weitere Informationen:

- <https://www.bund.net/themen/aktuelles/detail-aktuelles/news/gebäudeenergiegesetz-das-gilt-jetzt/>
- <https://www.bund.net/bund-tipps/detail-tipps/tip/richtig-heizen-klima-und-geldbeutel-schon/>
- <https://www.bund-naturschutz.de/energiewende/waermesektor>

Ein letztes Wort zur öffentlichen Diskussion, die das Gebäudeenergiegesetz begleiteten

Große Sorge bereitet die Diskussionskultur im Zuge dieses Gesetzes. Populistisch, polemisch und wenig faktenbasiert verunsicherten Oppositionspolitiker sowie weitere führende Persönlichkeiten über eigene Auftritte sowie Medien die Bevölkerung. Gerne wird der Begriff „grüne Ideologie“ verwendet, um von eigener Untätigkeit und Versäumnissen abzulenken. Sie sollten ihrerseits überprüfen, ob hier nicht die Ideologie „fossile Energien“ weiter vertreten wird. Jene Politiker und Mandatsträger senken mit diesen Aussagen die Hemmschwelle

für Extremisten. Somit ist es nicht verwunderlich, wenn unter anderem verfassungsfeindlich gesinnte Parteien vermehrt Zulauf bekommen. Diese Extremisten bieten keine Lösung für unsere aktuellen Probleme, wie z. B. zur Klimakrise – außer dass sie diese verleugnen.

Der Begriff „Technologieoffenheit“ stellt nichts Anderes dar, als dem Vergangenen noch eine Berechtigung einzuräumen. Das hindert uns an der Entwicklung von Zukunftsstrategien und Visionen. Wohin das Festhalten an Vergangenen führt, lehrt uns die Entwicklung in der globalen Automobilindustrie.

Zunehmend tauchen Argumente aus der Szene der Leugner des menschengemachten Klimawandels auf. Wirtschaftliche Interessen erscheinen wichtiger als der Erhalt unserer Lebensgrundlagen. Warnende Berichte zur Entwicklung des Klimas (2023 wärmstes Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen) verhallen ungehört. Hinsichtlich unseres Umgangs mit Ressourcen sowie den damit verbundenen Auswirkungen auf Biodiversität und Klima versteht unsere Mutter Erde keine Scherze. Die Physik ist unbarmherzig und schert sich denkbar wenig um wirtschaftliche Zwänge.

Dabei lässt sich mit Berücksichtigung von Natur- und Klimaschutz ein Wirtschaftsmodell entwickeln, das unsere physische Existenz sichern kann und sich den Herausforderungen der sozialen Ungleichheit stellt: Stichwort sozial-ökologische Transformation.

Nehmen Sie bitte aktuelle Entwicklung nicht hin. Schreiten Sie ein, wenn Diffamierungen, Lügen und Halbwahrheiten die Diskussion bestimmen. Mündige und informierte Menschen sind die Grundlage unserer Gesellschaft, ihre respektvollen Diskussionen und Beiträge halten die Gesellschaft zusammen. Populisten und Extremisten spalten die Gesellschaft und verleiten zu Aktionen, die nicht nur die Grenzen des guten Geschmacks überschreiten.

In unserer Welt gibt es keine einfachen Lösungen – die gab es noch nie, sie führten immer in eine Katastrophe.

Franz Waldmann, Energiesprecher der BN-Kreisgruppe Rgbg

UNKEN UND MOLCHE, NATURNAHE WIESEN, WÄLDER UND TÜMPEL



Kleiner Teich, große Wirkung!

Südwestlich von Obertraubling liegt die nationale Naturerbefläche Frauenholz. Sie ist ein echter Schatz der Biodiversität in der Region Regensburg. Dort gibt es sogar noch den Kammolch. (<https://www.dbu.de/naturerbe/laechen/frauenholz/>). Bei der jährlichen Exkursion des BN konnte ein weiteres Mal die tolle Entwicklung dieses rund 500 Hektar großen Areals gezeigt werden. 2023 waren die artenreichen Wiesen und unscheinbare, aber wichtige Artenhilfsmaßnahmen für Unke & Co. Thema.

Bundesförster Meierjürgen leitete die Exkursion und berichtete von der Wiesenpflege. Je nach Standort werden die Wiesen entweder zweimal jährlich mit dem Messerbalken insektenfreundlich gemäht und mit Schafen nachbeweidet, oder auch nur mit Schafen beweidet. Ziel ist es, das vorhandene Grünland in noch arten- und blütenreichere Bestände zu entwickeln und artenreiche Standorte mit mindestens 25 unterschiedlichen Wiesen-Zeigerpflanzen zu erreichen. Seit 2014 ist jeglicher Düngereinsatz verboten.

Im Wald besteht vielfach das Ziel, standortgerechte Wälder ihrer natürlichen Entwicklung zu überlassen. Die vorhandenen Nadelwälder werden seit gut 10 Jahren sukzessive aber ohne Eile in Laubmischwälder mit einem geringen Nadelholzanteil umgewandelt. Die trockenen Sommer der letzten Jahre und ein

Sturmereignis beschleunigen diese Entwicklung, da sich hierdurch Borkenkäferschäden an den Fichten häufen. Die befallenen Fichten müssen gefällt und entnommen werden. In den Bestandslücken entwickeln sich schon jetzt laubholzreiche Waldbestände. Die Fichte soll sich anteilig bei rund 10 Prozent einpendeln. Markante Einzelbäume (Biotopbäume) werden gezielt gefördert.

Im Frauenholz haben sich Gelbauchunken in einem großen, stabilen Bestand

sowie ein kleines Vorkommen der Kreuzkröte und des Kammolchs etabliert. Diese Arten laichen in unbewachsene Pioniergewässer, die in den Fahrspuren von Panzern und schweren Radfahrzeugen entstehen. Zum Erhalt dieser Arten werden künstlich sonnige und unbewachsene Laichgewässer geschaffen. Wie notwendig dies ist zeigt die Tatsache, dass von Kreuzkröte und Kammolch in Stadt und Landkreis Regensburg nur noch diese letzten Populationen erhalten geblieben sind. Auch Erdkröte, Grasfrosch, Berg- und Teichmolch profitieren von der Neuanlage von Kleingewässern.

Um all dieses komprimiert darzustellen, gibt es einen „Naturerbe Entwicklungsplan“. Er enthält Aussagen zur naturnahen Entwicklung, zu Naherholung und zu weiteren Nutzungen. So sind im Gebiet derzeit die Segelflieger und Bogenschützen aktiv; weitere Nutzungen wie z. B. der Pistolenschießplatz wurden aber aufgegeben. Leider ist der „Naturerbe Entwicklungsplan“ nicht öffentlich zugänglich.

Die Frauenholz-Exkursion findet seit rund 10 Jahren statt. Die positiven Entwicklungen kann man sehr gut erkennen. Wunschvorstellung des Bund Naturschutz ist, dass der in das Gebiet hineinragende Staatsforst möglichst zumindest in Teilen auch ein unbewirtschafteter Naturwald wird. Die Exkursion 2024 findet am 03.05.2024, 15 Uhr, TP Gaststätte Höhenhof, statt.

Raimund Schoberer

DIE KREISGRUPPE REGENSBURG KANN DADURCH MEHR BEWIRKEN!

In den letzten Jahren konnten wir durch Spendenmittel mitfinanzieren:

Grunderwerbe: Insel Mariaort, Hutberg, Otterbach, Großer und Kleiner Perlbach, und aktuell wollen wir eine rund 25.000 m² große Moorwiese erwerben. Die Spendenmittel dienen dazu, dass wir zusätzlich zu Förderungen die notwendigen Eigenmittel aufbringen können.

Naturmobil: Ohne Spenden gäbe es das Naturmobil nicht. Unser Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst geringe Beiträge zahlen müssen, wenn das Naturmobil in den Schulen unterwegs ist.

Gerichtskosten: Ob für die Biotop- und Klimafläche Lilienthalstraße, die Biotopflächen im Gleisdreieck, den geplanten Steinbruch Wiesent oder auch, um einen unliebsamen Nachbarn einer BN-Fläche in seine Schranken zu weisen: Um Umwelt und Natur eine Stimme

zu geben, müssen wir auch die Expertise von Rechtsanwälten einholen und zur Not auch vor Gericht gehen.

Und: **Bio-Einkaufsführer und andere Veröffentlichungen und Aktionen des Bund-Naturschutz Regensburg**

Für alles gilt: Danke für die viele Unterstützung, die wir erhalten!



Wir freuen und sehr über Spenden:

Naturmobil, BN-Flächen und Aktionen für Umwelt und Natur:
» Bund Naturschutz Regensburg
Sparkasse Regensburg
DE35 7505 0000 0000 2507 95 «



Naturmarkt

Biologische Lebensmittel und Kosmetik

Freundlich

Vegan

Unverpackt

Glutenfrei

Regional

Kompetent

Ihr Naturkost-Fachgeschäft in der Altstadt

Ecke Gesandtenstraße - Glockengasse
Glockengasse 16 93047 Regensburg
www.naturmarkt-glockengasse.de

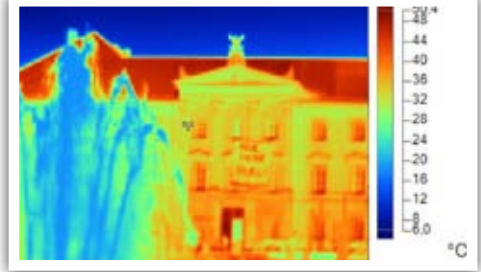
HITZE TÖTET – MEHR GRÜN FÜR ZENTRALE STADTBEREICHE, NICHT WENIGER!



3 kapitale Bäume wurden im Februar 2024 gefällt, damit ein Containerstellplatz gebaut werden kann – der Stadtrat will das.

Hitze tötet! Regensburg ist vom Klimawandel nachweislich besonders betroffen. Der Erhalt vorhandener Freiflächen ist daher in Regensburg besonders wichtig. Das statistische Bundesamt teilt für 2022 mit: „...in den von Hitzerekorden geprägten Sommer-monaten Juni bis August lagen die Sterbefallzahlen noch deutlicher über den mittleren Werten der Vorjahre (+9 bis +13 %) als in den Vormonaten. Besonders erhöht waren die Sterbefallzahlen dabei in Kalenderwoche 29 (18. bis zum 24. Juli) mit +25 %. In dieser Woche war es außergewöhnlich heiß ...“

Regensburg ist zudem „besonders heiß und wird noch dramatisch heißer“. In der Veröffentlichung des Bayerischen Umweltministeriums „Bayerns Klima im Wandel - Klimaregion Donau“ steht auf den Seiten 6 und 7: „Noch stärker als die Jahresmitteltemperatur steigen die Höchsttemperaturen im Sommer. Die Hitze belastet nicht nur die Menschen in den Städten, auch das Vieh kann unter Stress geraten ... Klimasimulationen zeigen, dass insbesondere ab Mitte des Jahrhunderts ohne Klimaschutz Hitzeereignisse deutlich zunehmen ... Im Bezugszeitraum 1971 bis 2000 waren die Sommer in der Donauregion durchschnittlich 16,9 °C warm. Gelingt die Klimatrendwende



Wärmebild vom Bismarckplatz mit Brunnen für „Kühle“ und „Hitze“-Fassade.

nicht rechtzeitig, wird gegen Ende des Jahrhunderts im Mittel eine Erhöhung um 4,0 °C erwartet (maximal 5,6 °C). ...“ Die Hitze hat auch deutliche Auswirkungen auf die Biodiversität in der Stadt.

Zum Sonderfall Stadtklima wird geschrieben: „Die Werte der Klimasimulationen beziehen sich auf die großflächige Landschaft. In dicht bebauten Städten wie Nürnberg und Regensburg ist die lokale Hitzebelastung noch größer. Dunkle Asphaltflächen und Gebäude heizen sich besonders stark auf. An diesen Orten entsteht ein Wärmeinseleffekt, das heißt, in der Stadt ist es deutlich wärmer als im Umland. Umso wichtiger sind daher Bäume, Grün- und Wasserflächen und begrünte Gebäude: Durch Verdunstung und Beschattung sorgen sie für Abkühlung in der Stadt.“

Als BN fragen wir uns: Sind unser Stadtrat und die Verwaltung zukunftsversessen?! Es werden weiterhin Grünbereiche überbaut. Wir sagen Stopp zum dauernden Grünverlust! Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt haben ein Anrecht darauf, dass die Stadt alles tut, um diese bedrohliche Entwicklung bestmöglich zu entschärfen und nicht noch zu verschärfen, indem wichtige Klimaflächen bebaut werden.

Die Biotop- und Klimafläche wollen wir zur Not auch gerichtlich verteidigen; aber zentral wichtig sind der Stadtrat und die Verwaltung in ihrem täglichen Handeln.

| | | |
|----------------------|------------------------|---|
| Wildtier | Der Igel | http://www.deutschewildtierstiftung.de/ |
| Vogel | Der Kiebitz | https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/portraits/kiebitz/ |
| Libelle | Die Mond-Azurjungfer | http://www.bund.net/ |
| Fisch | Der Dorsch | https://www.dafv.de/ |
| Baum | Die Mehlbeere | http://www.baum-des-jahres.de/ |
| Blume | Die Grasnelke | http://www.loki-schmidt-stiftung.de/ |
| Schmetterling | Der Mosel-Apollofalter | http://bund-nrw-naturschutzstiftung.de/ |
| Heilpflanze | Der Schwarze Holunder | https://www.nhv-theophrastus.de/ |
| Reptil | Die Kreuzotter | http://www.dght.de/ |

Weitere Natur des Jahres 2024 unter:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/natur-des-jahres/2024.html>



RÜCKBLICK 2023



In das neue Jahr starteten wir mit einer **Informationsaktion zum Thema „Gutes Essen für alle“**. Da keiner aus unserer Gruppe Zeit hatte, nach Berlin zur Demo zu fahren, gestalteten wir ein Gitter

auf unserem Dorfplatz mit einigen Tafeln / Bildern zum Thema Lebensmittel, um so auch die Altteglofsheimer Bürger auf die Wichtigkeit unseres Kaufverhaltens hinzuweisen.

Zur **Pflege unserer Streuobstwiese** an der Pfarrwiese fanden sich im März wieder einige fleißige Helfer ein. Bei strahlendem Sonnenschein machte auch diese Arbeit viel Spaß. In der Fastenzeit widmeten wir uns dem Thema „Frieden“, welches auf dem Dorfplatz plakativ dargestellt wurde.

Anfang April fand wieder unser **Fahrradbasar auf dem Wertstoffhof** statt. Er wurde leider nur relativ gut angenommen, da zeitgleich einige andere Veranstaltungen im Dorf waren. Wie jedes Jahr, durften wir nach den Osterferien wieder einen „Frühjahrsputz“ im Schmetterlingsgarten und auf unseren Blüh- und Hummelwiesen durchführen.

Zum **Weltbienentag** (20. Mai) veranstalteten wir an einem Samstagnachmittag einen Straßencafé und eine kleine Ausstellung über das Volk der Bienen. Diese Ausstellung stellte uns Hans Daxl, ein sehr aktiver Imker und BN-Mitglied aus unserem Dorf, zur Verfügung. Die Kinder aus unserer Kindergruppe bastelten tolle Bienen aus Recyclingmaterial, die auch zur Dekoration der Ausstellung dienten. Im Frühsommer tat sich ein neues Projekt für unsere Gruppe auf, wir durften mit einigen Unken Experten aus Donaustauf und Neutraubling auf die Suche nach



der Gelbbauchunke im Altteglofsheimer Forst gehen. Das Monitoring war sehr erfolgreich und wir hoffen, dass wir die Gelbbauchunken auch im neuen Jahr wiedersehen werden.

Das **Wertstoffbörsenteam**, welches aus sieben Frauen besteht, ist nach wie vor jeden Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr auf dem Wertstoffhof aktiv, um tolle Sachen, die zu schade sind zum Wegwerfen, an die Frau oder den Mann zu bringen.

Im Herbst wurden die Äpfel von unseren **Streuobstflächen** mit einigen fleißigen Helfern geerntet, leider mit geringem Ertrag, da wir nur 256 L Apfelsaft pressen konnten.

Im November wurden **12 Jubiläumsbäume** an der Wieskapelle und auf der Ausgleichsfläche der Gemeinde beim Waldkindergarten, gepflanzt. In diesem Jahr wurden die Kosten für die Bäume vom bayerischen Streuobstprojekt des Landes Bayern übernommen.

Zum Jahresabschluss unternahm unsere Gruppe wieder eine **Winterwanderung** „Rund um Altteglofsheim“. Bei einem Lagerfeuer mit Kürbissuppe, Zwiebelkuchen, Punsch und Plätzchen ließen wir das Jahr ausklingen und hoffen auf viele gemeinsame Aktivitäten in und für die Natur im Jahr 2024.

Eva Löbbbering

MONATSTREFFEN: jeden 3. Donnerstag um 20:00 Uhr im Gasthaus „Little India“.

INFOS: Ansprechpartnerin: Eva Löbbbering, Schützenring 35, 93087 Altteglofsheim, Tel. 09453 996597 eva-loebbering@posteo.de

„WILDKATZEN“ 2023



So wie die Wildkatzen schleichen unsere Kinder einmal im Monat durch den Alteglofsheimer Wald, um dort spannende, lustige und interessante Dinge miteinander zu erleben. Zur Zeit besteht unsere Gruppe aus 16 Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren.

Startpunkt für unsere gemeinsamen Ausflüge ist immer der Dorfweiher, wo wir je nach Wetterlage mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu einem Abenteuer in den Wald aufbrechen.

Unsere Gruppenstunde im Januar stand unter dem Motto „Wo kommt unser Essen her?“. Anhand einer Weltkarte konnten wir den Kindern anschaulich zeigen, welche Transportwege unser Obst zurücklegt, bis es auf unseren Tellern landet. Im Anschluss wurde das Obst von den Kindern zu einem leckeren Obstsalat verarbeitet. Im Februar bauten wir Nester und Behausungen für die Tiere im Wald. Da sich im März die Frösche und Lurche auf den Weg zu ihren Laichplätzen machen, malten die Kinder Hinweisschilder/Warnschilder mit tollen Amphibien. Diese Hinweisschilder wurden rund um den Dorfweiher aufgestellt. Im Mai ging es in der Gruppenstunde um die Bienen. Wir bastelten aus Dosen und alten PET Flaschen Bienen, die auch als Insektenhotels dienen könnten. Eine Fahrradtour führte uns im Juni zur „Wolfgangseiche“, wo die Kinder einiges über den Hirschkäfer lernen konnten. An einem der heißesten Tage im Juli bastelten wir Boote, um diese dann in der „Pfatter“ schwimmen zu lassen. Da gingen dann nicht nur die Boote, sondern auch die Kinder baden. Nach den Sommerferien starteten wir mit einer „Zwergenstunde“. Als Highlight dieses Jahres fuhren wir Anfang Dezember mit den Buben und Mädels ins „NAVAREUM“ nach Straubing. Während der lebendigen Führung durch das Museum erfuhren wir viel über die Natur und Umwelt. Wir freuen uns schon auf ein neues Jahr, in dem wir mit den Wildkatzen durch die Natur schleichen werden.

Eva Löffbering

ORTSGRUPPE BERNHARDSWALD (gegr. 1985)

AUFRUF!

DIE ORTSGRUPPE BERNHARDSWALD SUCHT DRINGEND AKTIVE FÜR EINE NEUE VORSTANDSCHAFT

INFOS: Vors.: Marianne Laepple,
Wieden,
93170 Bernhardswald,
Tel. 09463 593
wieden@t-online.de

RÜCKBLICK 2023



Die rund **250 Stunden Pflege** von Trockenhängen, Feuchtwiese, Lammlgraben, Ausgleichsflächen, Obstbäumen und Walderlebnispfad hören sich nach viel Arbeit an, machten aber gemeinsam auch viel Spaß. Natürlich unternehmen wir auch schöne Dinge wie

- **Schlauchbootfahrt** auf der Donau von Kelheim nach Lohstadt
- **Wanderung** am Wildlebensraum-Wanderweg in Zeitlarn
- Besuch der **Lesung** von Prof. Dr. Michael Sterner
- Kulinarische **Herbstwanderung** auf den Jurahöhen in Beratzhausen

Öffentlichkeitswirksam präsentierten wir uns beim Bau von **Insektenhotels**: ein großes steht nun zentral am Wiendgelände, das für die nächsten Jahre als Wildblumenwiese angelegt wurde. Viele kleinere bauten wir mit Schülern der Grundschule. Am Schulfest ließen wir die Kinder Rüsselformen von Insekten den passenden Blüten zuordnen. An einer 100fach vergrößerten Blüte konnten sie selbst mit einem Strohhalme Nektar schlürfen und etwas Pollen (Gummibärchen) „für den Nachwuchs“ mitnehmen. Kinder sind sehr interessiert und zeigen sich aufgeschlossen bei Naturthemen.

Für Erwachsene war der **Pflanzentauschmarkt** im Mai, den wir gemeinsam mit dem OGV veranstalteten. So kann man dem Personalmangel in allen Vereinen etwas entgegenwirken. Um auch mehr Personen außerhalb der Naturschutzszene zum Handeln anzuregen, hatten wir bereits 2022 den **kommunalen Arbeitskreis zum Erhalt der Artenvielfalt** gegründet. In diesem Rahmen präsentierten wir im Mai 2023 einen Pfad der Artenvielfalt im Bürgerpark. 100 bei uns in Beratzhausen vorkommende Tier- und Pflanzenarten vom Marienkäfer über Taubnesseln bis hin zum Wachtelkönig wurden auf Naturholzstellen an einem Rundweg durch die Wiesen vorgestellt. Zur Eröffnung gab es Kaffee und Kuchen, Getränke und Pizza aus dem Steinofen. Weiterhin pflanzten wir mit dem Arbeitskreis **5000 insektenfreundliche Blumenzwiebeln** und eine **280 m lange Hecke** quer durch einen Acker. Wir hoffen noch viele weitere solcher Projekte verwirklichen zu können.

Alexander Pöppl



AUSBLICK 2024:

| DATUM | TREFFPUNKT | VERANSTALTUNG |
|------------------------------------|--------------------------------|--|
| Samstag, 27.01. 9.00-12.00 Uhr | BN-Bauwagen Europahain | Obstbaumpflege am Oberndorfer Kellenweg (Birnbäume) und Müllsammlung in der Hecke |
| Freitag, 08.03. 15.00-17.00 Uhr | Beginn Wald- erlebnispfad | Pflege des Wegverlaufs mit Baum- bzw. Astscheren, Renovierung der Schilder später zu Hause |
| Samstag, 16.03. 9.00-12.00 Uhr | Europahain | Lammlgrabenpflege mit Rückschnitt des Weidenrutenpavillons |
| Samstag, 06.04. 9.00-12.00 Uhr | BN-Garten | Frühjahrsaktion rund um den BN-Garten: Jäten, Zaunpflege, Wege säubern, evtl. Kartoffel setzen |
| Samstag, 20.04. 13.00-18.00 Uhr | alter Netto-Parkplatz | Familienfest „Kniertuscher-triff-Vereine und Freunde“: Betreuung eines Stands, Nistkästenbau |
| Samstag, 27.04. 13.00-17.00 Uhr | Essenbügl | Pflanzentauschmarkt mit OGV (Kaffee und Kuchen, Pflanzen- und Saatguttausch, geselliges Beisammensein) |
| Anfang Mai n. Vereinbarung | am Eisweiher | Feuchtwiesenpflege nach Vereinbarung |
| Freitag, 17.05. 15-20 Uhr | Johann-Ehrl- Platz | Wanderung von Penk durch das Penker Tal, Einkehr im Biergarten Kloster Pielenhofen, Rückfahrt mit Kanu |
| Freitag, 07.06 20.00-22.30 Uhr | Essenbügl- Stadel | Kino „Das geheime Leben der Bäume“ |
| Samstag, 21.09. 14.00-18.00 Uhr | Johann-Ehrl- Platz | Besuch der LBV-Vogelstation in Regenstauf |
| Ende September n. Vereinbarung | BN-Garten | Herbstpflege und Ernte im BN-Garten |
| Oktober n. Vereinbarung | Bauwagen am Europahain | Obsternte und Saftpressen für Kindergärten und Schule |
| Samstag, 12.10. 9.00-12.00 Uhr | Parkplatz beim Wertstoffhof | Trockenrasenpflege am Eichelberg (händischer Rückschnitt von Schlehen, Hartriegel und Weißdorn) |
| Montag, 18.11. 19.00 Uhr | Friesenmühle | Jahreshauptversammlung |



Bitte beachten Sie die Vereinsnachrichten im örtlichen Mitteilungsblatt. Dort werden die Aktionen angekündigt oder auf Änderungen hingewiesen.

INFOS: Vors.: Alexander Pöppel,
Lichtenbergweg 4a,
93176 Beratzhausen,
Tel. 09493 959213,
alexander.poeppel@web.de

RÜCKBLICK 2023



Nistkastenaktion

Das Jahr 2023 war ein ruhiges Jahr für die Ortsgruppe. Aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen war für viele von uns kein tiefergehender Einsatz für den Naturschutz möglich. Trotzdem fanden verschiedene Aktionen statt, wie beispielsweise im Februar unsere mittlerweile schon traditionelle **Aktion zur Reinigung der Vogelnistkästen** im Donaustauer Fürstengarten. Mit einer kleinen Gruppe nahmen wir uns einen Kasten nach dem anderen vor. Erfreulicherweise blieb die Anzahl der genutzten Kästen im Vergleich zu den Vorjahren stabil.



© H. Lengdabler

Im Mai fand zum zweiten Mal eine **Kräuterwanderung** in Tegernheim statt, die wieder auf großes Interesse stieß. Referentin im frühlinghaften Wald war diesmal Ernestine Kastenmeier, die ihr Wissen gerne mit den Teilnehmer*innen der ausgebuchten Veranstaltung teilte.

Weiterhin aktiv war auch die **Projektgruppe Gelbbauchunken**. Im Donaustauer-Kreuther-Forst wurden die Tiere mit der auffällig schwarz-gelben Bauchzeichnung von den Aktiven aufgespürt, fotografiert, vermessen und erfasst.

Für dieses Jahr steht zunächst wieder die **Nistkästenreinigung** und -wartung im Fürstengarten an, danach werden wir uns näher mit dem Großen Mausohr beschäftigen. Etwa 550 dieser Fledermäuse haben ihr Quartier im Kirchendachstuhl in Donaustauf. Geplant sind u.a. eine **Fledermausführung** in der ersten Jahreshälfte, sowie die Mithilfe beim Säubern des Dachstuhls von Fledermaus-Hinterlassenschaften in der zweiten Jahreshälfte. Des Weiteren ist für den Frühsommer eine **Radexkursion** zum Thema „Biber“ am Donau-Altwasser in Planung.

Elisabeth Perl

INFOS: Vors.: Elisabeth Perl
Stifterstr. 2
93093 Donaustauf
elisabeth.perl@gmx.de



© H. Lengdabler



Im Jahr 2023 stand bei uns die Pflege der neuen **Streuobstwiese** in Haag im Mittelpunkt. Im Frühjahr wurde entbuscht und im Sommer und Herbst dreimal gemäht, um die wuchernden Schlehen und Brombeeren im Zaum zu halten. In der Blühphase haben wir eine Blumen- und Kräuterbestimmung auf der Wiese vorgenommen, bei der 44 Arten gefunden wurden. Auf die hoffentlich positive Entwicklung in den nächsten Jahren sind wir alle gespannt.

Im Herbst wurden zwei weitere **Bäume gepflanzt**, weitere **Nistkästen aufgehängt** und die Obstbäume geschnitten. Der **Sitzplatz** wurde um einen selbst gebauten Tisch erweitert. Damit können wir in der wärmeren Jahreszeit unsere Monatstreffen mitten in der Natur stattfinden lassen.

Die Betreuung des **Amphibienschutzaunes** für die Krötenwanderung an der B8 erfolgte wie jedes Jahr durch die eingespielte Mannschaft.

Bei einer **Radltour** zu den vielen kleinen



Weihern in und um Hemaу wurde deren Zustand begutachtet, um evtl. notwendige Pflegemaßnahmen zu veranlassen.

Bei einer **Vogelstimmenwanderung** vom Stadtpark zum Waldfriedhof nahmen auch einige Gäste teil.

Sehr zu unserer Freude stand der Seidelbast gerade in voller Blüte als wir uns das Vorkommen anschauten.

Alle Mitglieder sind beim Stammtisch herzlich willkommen!

Erhard Haubner

MONATSTREFFEN: am 1. Montag des Monats um 9:30 Uhr beim Edekabäcker!

INFOS: Vors.: Erhard Haubner,
Haderthalweg 12,
93155 Hemaу,
Tel. 09491 736

FÜR GUTES BROT BRAUCHT ES NICHT VIEL

Liebe zum Produkt, echte Handwerkskunst und beste Rohstoffe, direkt aus der Region. Dafür steht die Bäckerei Hahn seit 1912.

WIR BACKEN NATUR
www.baeckerei-hahn.de

RÜCKBLICK 2023



Gewählte Vorstandschaft

Auch im Jahr 2023 war der **Hutberg** ein Schwerpunktsaktionsfeld der Ortsgruppe: Pflegeaktion mit der Kreisgruppe im Februar sowie Pflege der Obstbäume mit Gießen und Mulchen der Baumscheiben. Die Bäume sind gut angewachsen, der ehemalige Acker ist lückig vor allem mit Ackerwildkräutern und wenigen Wiesenarten bewachsen. Die Bäume werden auch dieses Jahr bei trockenem Wetter noch Gießensatz benötigen.

Im März fand nach fünf Jahren wieder eine **Mitgliederversammlung mit Neuwahlen** statt. Hartmut Schmid, Gebietsbetreuer des Landschaftspflegeverbandes für den südlichen Landkreis, hat mit einem sehr unterhaltsamen Vortrag begeistert. Gewählt wurden: 1. Vorsitzende Uta Röder, 2. Vorsitzender Stefan Link, Schriftführerin Pauline Penner, Kassier Francis Foeckler, Beisitzerin Anna Ebenbeck.

An der Ortsstraße in Fischbach wurde wieder ein **Krötenzaun** aufgestellt. Da sich die Krötewanderung jedoch augenscheinlich etwas zum südlichen Ortsausgang verlagert hat, ist angedacht dort einen neuen Krötenzaun aufzubauen und die Ortsstraße während der Wanderzeit in den Nachtstunden zu sperren. Dazu werden wir Anfang Februar eine Infoveranstaltung für die Fischbacher Bevölkerung, wieder mit einem Vortrag von Hartmut Schmid, abhalten. Ein angedachtes weiteres Laichgewässer auf einem ehemaligen zugewachsenen Kiesgrubengelände am südlichen Ortsrand konnte leider nicht weiterverfolgt werden.



Vogelstimmenwanderung

Im Juli beteiligte sich die Ortsgruppe mit einem Blumenquiz bei der **Einweihung der Erlebnisstation** an der Vils.

Nachdem die **Kletteraktivitäten in Vils- und Naabtal** schon mehrmals Thema bei Monatstreffen waren, besuchten einige Mitglieder zusammen mit der OG Pettendorf-Pielenhofen das Klettertreffen des Alpenvereins mit dem LBV und konnten das Vorgehen bei der Freigabe bzw. Sperrung von Kletterfelsen im Landkreis sowie die jeweiligen Felsbetreuer kennenlernen.

Im Februar diesen Jahres findet noch eine Veranstaltung zusammen mit der Zukunftswerkstatt Kallmünz zur **energetischen Sanierung von Altbauten** statt.

Die alljährliche **Vogelstimmenwanderung** planen wir voraussichtlich wieder Anfang Mai. Im Sommer beteiligen wir uns, auch zusammen mit der Zukunftswerkstatt, mit einem Stand beim **Brückenfest Kallmünz**.

Informationen über Aktivitäten sind ab sofort auch in der Gemeinde- und Bürger-App „Heimat-Info“ zu finden.

Uta Röder

MONATSTREFFEN: jeden 3. Donnerstag im Monat im Hammerschloss in Traidendorf um 20 Uhr. Gäste Willkommen

INFOS: Vors.: Uta Röder,
Wasserweg 4,
93183 Kallmünz,
Tel. 09473 950023
kallmuenz@bund-naturschutz.de



Bio-Weinlese in Oppersdorf – einer der Höhepunkte unserer OG

Unsere OG Lappersdorf **trifft sich nach wie vor regelmäßig 12mal im Jahr** zur Monatssitzung und dazwischen auch mal spontan über einen WhatsApp-Aufruf zu kleinen Aktionen oder einen Feierabend-Ratsch. Aber wie kann es sein, dass die Ortsgruppe auch locker am kleinen Arbeitstisch im Weinberg Platz findet? Ganz einfach: Die OG hat zwar an die 400 Mitglieder, davon sind aber nur eine Handvoll Aktive, das sind lediglich 1-2%! Wir sehen den Nachwuchsmangel bei uns wie auch bei anderen Vereinen seit Jahren als Riesensproblem, ein Patentrezept dem zu begegnen haben wir leider nicht.

Unsere Aktivitäten beginnen heuer im Januar mit der **Neujahrssitzung** in einem Lappersdorfer Gasthaus. Wir werden den BN-Einsatz mit unserem Crepes-Stand am Lappersdorfer Adventsmarkt nachbesprechen und das Jahresprogramm für 2024 planen.

Einige Aktivitäten für dieses Jahr sind freilich schon gesetzt: Im Februar die **Pflege unserer Nistkästen** an den Traföhäuschen in Hainsacker und Kareth, oft warten die Meisen schon ungeduldig darauf, ihre frisch gereinigten Wohnungen zu beziehen.

Im März steht dann der erste **Rebschnitt** im Weinberg an. Die Ruten werden eingekürzt und zur Sicherheit vor kommenden Frösten noch zwei Augen belassen.

Im April beginnt die **Biotoppflege unseres Vernässungs-Projektes** im Aschacher Graben bei

Ziegelhütte. Hier müssen wahrscheinlich wieder einzelne Querriegel repariert werden, um die Vernässung noch weiter in die Fläche zu bringen und der Graben muss in Absprache mit dem Landschaftspflegeverband etwas gemäht werden.

Der Mai bringt mit warmen Sonnenstrahlen die Vegetation so richtig in Schwung und das Gras im **Weinberg Oppersdorf** muss

zwischen den Weinstöcken gemäht werden. Die große Blumenwiese zwischen den Feldern erwacht allmählich.

Eine geistige Anregung werden wir uns wieder bei der traditionellen **Mai-Meditation** holen, den mitgebrachten, anregenden Texten lauschen und den Tag gemütlich im Biergarten ausklingen lassen.

Der Sommer bringt wieder Treffen und Arbeiten im Weinberg und im Aschacher Graben. Und dann gehts schon wieder auf **Herbstexkursion**. Letztes Jahr waren wir mit 10 Teilnehmern und Teilnehmerinnen per Fahrrad im Murnauer Moorgebiet, Walchensee und Kochelsee unterwegs. Das Ziel für 2024 steht noch nicht fest.

Dazwischen machen wir weiter mit unserer Analyse der Ausgleichsflächen im Gemeindegebiet, Stellungnahmen zu umweltrelevanten Themen und natürlich mit aktuellen Themen in Lappersdorf – mal sehen, was uns 2024 so alles bringt, vielleicht sogar ein paar weitere Aktive!

Dr. Hans Ludwig Althaus

MONATSTREFFEN: Meist 2. Montag im Monat:
Termine stehen im Lappersdorfer Mitteilungsblatt

INFOS: Vors.: Dr. Hans Ludwig Althaus,
Georgstr. 12,
93138 Lappersdorf,
Tel. 0941 83698,
hans-ludwig.althaus@t-online.de

RÜCKBLICK 2023



Vom unteren Ende eines kleinen, munter fließenden Bächleins, wo Auen aus den Alpen kommender Flüsse wie Isar und Lech repräsentiert werden, führt der Weg in den ufernahen Weichholz-Auwald, der von einem freifließenden Fluss periodisch überflutet wird. Charakteristische Baumarten sind Pappeln und Weiden.

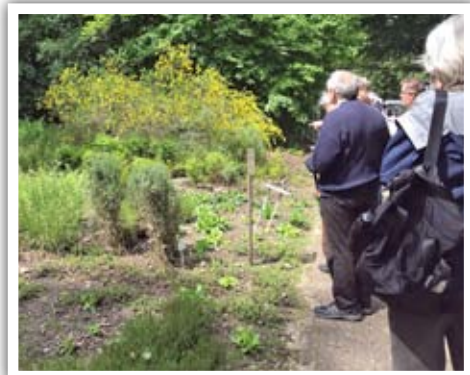
Am 18. März 2023 führten wir den **Fahrradbar** nach dreijähriger Pause wieder durch. Der Zuspruch war aber eher mittelmäßig. Trotzdem wollen wir ihn auch in diesem Jahr wieder abhalten und danach entscheiden, ob dieses Angebot noch gefragt ist.

Eine Begegnung mit der Natur war am 21. Mai dieses Jahres ein **Spaziergang durch den lauschigen Auwald des Botanischen Gartens** der Universität Regensburg unter Führung unseres Mitglieds Dr. Bernhard Starosta. Nach einer kurzen Einführung in die wichtigsten Standortfaktoren und in die Wechselbeziehungen dieses artenreichen Lebensraumes mit einem freifließenden Fluss bekamen die Spaziergänger einen Einblick in die unterschiedlichen Lebensräume eines naturbelassenen Auwalds und lernten dabei standorttypische Pflanzen kennen.

MONATSTREFFEN:

Bei schönem Wetter an jedem letzten Donnerstag um 18 Uhr im Biergarten der Münchsmühle-

Bei kühlem Wetter an jedem letzten Mittwoch im Gasthaus Trettenbach, Laaber.



Am oberen Ende des Auwaldweges hat die Universität in einer vernässten Mulde einen Bruchwald angelegt.

Am 20. Oktober erhielt unsere OG die **Jahresehrenmedaille der Gemeinde Deuerling**.

In seiner Ansprache lobte der Bürgermeister die Ortsgruppe mit folgenden Worten: „Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass die Landschaft der Trockenrasenflächen rund um Deuerling erhalten geblieben ist. Sie hat bei so manchem Einsatz die Verbuschung der Jurahänge aufgehalten, dadurch das Bild der Umgebung gepflegt und Platz für Wildtiere, besonders Schmetterlinge, geschaffen.“

Am 25. Oktober fand die **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen** statt. Die Vorstandschaft wurde ohne Gegenstimmen (wieder) gewählt. Unsere bisherige Schatzmeisterin wollte diese Aufgabe, die sie über lange Jahre hinweg zuverlässig erfüllt hat, nicht mehr übernehmen. Mit Gerd Raba haben wir jedoch einen guten Nachfolger gefunden.

Unsere Monatstreffen fanden meist im Biergarten der Münchsmühle statt, ab Oktober konnten wir uns im ruhigen Nebenzimmer des Gasthauses Trettenbach treffen.

INFOS: Vors.: Erika Ruhs,
Buchenstr. 17,
93164 Waldetzingen,
Tel. 09498 1394
erika.ruhs@gmail.com

AUSBLICK 2024



Zum Abschluss der Führung gab Dr. Starosta noch einen kurzen Überblick über die anderen Areale des Botanischen Gartens, verbunden mit einem Besuch der „Grünen Schule“, ein praxisorientierter Lern- und Studienort für Lehramtsstudierende mit dem Fach Biologie.



Meditative Stille im botanischen Garten © C. RAUSCHER

Am 16. März 2024 findet der **Fahrradbasar** in der Aula der Mittelschule Laaber statt (ab 10.30 Uhr)

Unsere diesjährige **Exkursion** – wie immer unter der Leitung von Dr. B. Starosta - führt uns am Sonntag, 9. Juni, zur Friedrich-Zeche, einem „Fenster der Erdgeschichte“ im Westen Regensburgs. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Eingang zum Geologischen Lehrpfad, Zugang über die Schwalbenneststr. ab Ziegetsdorfer Str. oder über den Ergoldiweg ab Prüfeninger Schloßstr.

Die **Jahreshauptversammlung** findet am 30. Oktober um 19 Uhr im Gasthaus Trettenbach in Laaber statt.

Die **Monatstreffen** wollen wir an jedem letzten Donnerstag um 19 Uhr in der Münchsmühle abhalten. Wir würden uns sehr freuen, wenn aus dem Kreis unserer zahlreichen Mitglieder häufiger einige Interessierte dazu stoßen würden.

Erika Ruhs

Auch als App!



ÖKOKISTE DONAUWALD

LIEFERSERVICE & BIOLADEN

IN REGENSBURG LIEFERUNG PER E-BIKE!

WWW.OEKOKISTE-DONAUWALD.DE

Ökokiste DonauWald
Am Kreuzfeld 1, 94344 Saulburg
DE-ÖKO-037



RÜCKBLICK 2023



Exkursion am Alpinen Steig

Auch im Jahr 2023 fanden in der Marktgemeinde Nittendorf ein paar nennenswerte „Ordnungswidrigkeiten“ statt (Anführungsstriche deshalb, weil das keineswegs bedeutet, dass sie zwingend auch als solche geahndet wurden oder noch werden):

1. Im Frühjahr wurde nach Beginn der Vogelbrutzeit auf Anordnung der Gemeinde ein größerer **Gehölzbestand an der Birkenstraße gefällt**, um an dieser Stelle Kindergarten-Container aufzustellen. Anders als behauptet hätte es in unmittelbarer Nachbarschaft geeignete (und für die Kinder sicherere), bereits versiegelte Flächen gegeben.
2. In den Auwiesen der Schwarzen Laber entstand unvermittelt **ein Parkplatz für die Gäste des katholischen Tagungszentrums „Haus Werdenfels“**. Dieser wurde im Juni zurückgebaut.
3. Pläne für eine **Bebauung der sogenannten „Jotzgrube“**, die vor einigen Jahren durch ein BN-geführtes Bürgerbegehren schon einmal gestoppt wurden, sind weit fortgeschritten (diesmal soll ein Schulzentrum errichtet werden). Im Vorfeld des ursprünglichen Bauvorhabens war eine vorgezogene Ausgleichsmaßnahme durchgeführt worden (die ihr Ziel zur Rettung des stark gefährdeten Zungen-Hahnenfußes leider verfehlte). Diese

Ausgleichsfläche wurde nie ordnungsgemäß ans LfU gemeldet und soll nun angesichts der neuen Bauvorhaben endgültig „in der Versenkung“ verschwinden.

4. Eine weitere **eigenmächtige Rodungsaktion** auf Privatgrund wurden durch den BN bei der Polizei angezeigt.

All diese Verstöße gegen Naturschutzrecht **geschehen ohne ordnungsgemäße Einbeziehung der**

Unteren Naturschutzbehörde als zuständige Kontrollbehörde. Die Behörde nimmt Meldungen von Verstößen zwar gerne entgegen, hält sich allerdings bei späteren Nachfragen durch den BN mit Verweis auf laufende Verfahren bedeckt. Das ist zwar rechtlich nachvollziehbar – bei den BN-Aktiven entsteht aber der Eindruck (sei er nun berechtigt oder unberechtigt), dass die Verfahren ohne jegliche Konsequenzen früher oder später im Sande verlaufen.

Das **„Vogelhotel“ in Obereinbuch** (eine ehemalige Trafo-Station), das von den OGs Sinzing und Nittendorf gemeinsam betrieben wird, neigt sich immer mehr zur Seite – in Pisa würde man vor Neid erblassen. Sein Schicksal wird 2024 ein wichtiges Thema sein – und schlimmstenfalls auch besiegelt. Für so manchen BN-Aktiven, der vor Jahren viel Zeit und Herzblut in das Projekt gesteckt hat, wäre ein Rückbau gewiss eine bittere Option.

Sehr erfreulich entwickelt sich die große neue **Ausgleichsfläche an der Naab** bei Etterzhausen. Das lässt die Tatsache, dass sie deutlich zu spät verwirklicht und bis heute nicht ans LfU gemeldet wurde, in milderem Licht erscheinen. Der aktuelle Zustand einer artenreichen „Steppe“ wird nicht von langer Dauer sein, da die Fläche der Sukzession unterworfen ist. In wenigen Jahren dürfte dort eine



Wanderrastplatz Schönhofen

Art Auwald wie in der benachbarten Ausgleichsfläche, die schon viele Jahre existiert, gedeihen. Die Entwicklung dorthin bleibt aber spannend.

Erfreulich auch, dass die Gemeinde der **Idee eines Ökokontos** (also der anlasslosen Schaffung von Ausgleichsflächen als Vorleistung für spätere potenzielle Bauvorhaben) mittlerweile aufgeschlossen gegenübersteht. 2024 werden einige über das Gemeindegebiet verstreute Flächen in diesem Sinne aufgewertet. Wir hoffen, dass weitere folgen.

Geteilter Meinung darf man im Hinblick auf den **Parkplatz mit Fußgängerbrücke** an der Schwarzen Laber und den **Wanderrastplatz** in Schönhofen sein, die 2023 festlich eingeweiht wurden. Der Parkplatz behebt gewiss ein reales Problem, setzt aber die schlechende, punktuelle Versiegelung des Labertals fort und erhöht durch die bessere Zugänglichkeit der nahen Kletterfelsen auch deren ökologische Belastung. Gespannt sein darf man auf die Akzeptanz des Rastplatzes: Ob jemand während der Sommermonate freiwillig das Risiko eingehen möchte, auf dem vollständig zugestrichelten bzw. betonierten Grundstück ohne jeglichen Sonnenschutz „gegrillt“ zu werden, bleibt abzuwarten. Den rettenden Sprung in die Laber verhindert leider ein Zaun – dafür gibt es aber ein Kneipbecken...

Das Highlight des Jahres war zweifellos das **Natur.Forum Eichhofen** am 24. September. Diese Veranstaltung, die 2023 erstmals unter diesem Namen stattfand, baut auf unserer traditionellen BN-„Obstbörse“ auf. Die OG fungiert weiterhin als Schirmherrin, aber nicht mehr als Hauptverantwortliche für diese thematisch und in der Zahl der Mitwirkenden deutlich ausgeweiteten Veranstaltung. Deren Beschreibung würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, es sei aber ausdrücklich empfohlen, sich die Programmpunkte und vielen schönen Fotos auf der Homepage <https://naturforum-eichhofen.de/> anzusehen. Dort findet sich auch ein Mitschnitt des **Impulsvortrags von Prof. Manfred Miosga** (Universität Bayreuth) und der sich anschließenden Podiumsdiskussion in Anwesenheit weiterer Experten, die sich zu einem aufschlussreichen Informations- und Meinungsaustausch zum Thema „**Flächenverbrauch**“ entwickelte. Auch die im Rahmen dieser Veranstaltung durchgeführte **Vormittags-Exkursion** unter Mitwirkung von BN, Naturfreunde- und Alpenverein zur BN-eigenen Fläche bei Schönhofen, zum Naturfreundehaus am Alpinen Steig und entlang des Labertals bis nach Eichhofen war angesichts der etwa 40 interessierten Teilnehmer und des spätsommerlichen Wetters ein voller Erfolg.

Abrecht Muscholl-Silberhorn

MONATSTREFFEN:

Wer sich für die Aktivitäten der BN-Ortsgruppe interessiert, ist herzlich zu den Monatssitzungen eingeladen, jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19:30 in der Brauereigaststätte Eichhofen.

INFOS:

Vors.: Abrecht Muscholl-Silberhorn,
Hofmarkstr. 23,
93152 Nittendorf,
Tel. 0173-8041225
bund-naturschutz@albrecht-muscholl.de






Dein Bio-Hofladen in der Stadt

Regional, nachhaltig und fair einkaufen in Regensburgs erstem Bio-Hofladen in der Stadt!

Unser Genossenschafts-Laden im Regensburger Westen bietet ein umfassendes Sortiment an hochwertigen **Bio-Produkten**. Bei uns steht Regionalität im Fokus, mit über **40 lokalen Bio-Erzeuger:innen**, die uns mit Gemüse, Kräutern, Getreideprodukten, Tofu, Aufstrichen, Getränken, einer vielfältigen regionalen Fleischauswahl wie Damwild, Weideschwein oder Weidegockel uvm. beliefern.

Vorteile, wenn du bei uns einkaufst:

-  Unsere faire Preispolitik unterstützt bio-regionale Betriebe.
-  Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen erhalten **10% Rabatt auf den Einkauf**.
-  Genoss:innen bekommen **4% Rabatt auf den Einkauf**.

Mach mit für eine enkeltaugliche Zukunft: mitarbeiten@radisundbona.de



Rilkestr. 5a
93049 Regensburg

Mo.-Fr. 10-18
Sa. 10-16

5 € Gutschein

ab 20 € Einkauf

gültig bis 31.12.2024

www.radisundbona.de

RÜCKBLICK 2023



Ramadama 2023

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen des Einsatzes gegen den Flächenfrass in Bayern. Das im November 2022 gegründete freie **Bündnis zur Bewahrung der besten Böden Bayerns (BBBB)** will den Bau der Ostumfahrung Niedertraubling (OUN) verhindern.

Die Kreisgruppe startete dazu eine **Online-Petition**, deren Sammelziel von 1.250 Unterzeichnungen zum Jahresende bereits überschritten wurde. Zur Information der Gemeindebürger verteilten wir im Juni über 4000 Flyer und boten Führungen zur Besichtigung des geplanten Trassenverlaufs an.

Am 23.07.2023 fand eine große Demo vor dem Rathaus mit über 120 Teilnehmern statt. Neben vielen anderen namhaften Rednern erfreute uns die Anwesenheit von Hubert Weiger, dem Ehrenvorsitzenden des BN. Viele Verbände, die Kreisgruppe und andere Ortsgruppen waren zur Unterstützung vor Ort – danke dafür!

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Kreisgruppe und der Online-Petition.

Zusammen mit unserer **Kindergruppe**, den „Erdferkeln“, haben wir den Müllpfeil auf dem Weg von Piesenkofen nach Oberhinkofen erneuert.

Bei der jährlichen **Ramadama Aktion** beteiligten wir uns wieder mit großem „Erfolg“.



Demo BBBB

Zum großen Ortsjubiläum boten wir eine **Führung durch eine Streuobstwiese mit Obstbaumpflanzung** sowie eine botanische Wanderung für Senioren an.

Die **Waldführung** von Artur Wutz aus Alteglofsheim im Juni fand so großen Anklang, dass wir sie im November wiederholten.

Das Kinderbetreuersteam hat sich an der **Kinderferienfreizeit** unserer Gemeinde nun schon zum 21. Mal beteiligt, diesmal mit dem Thema „Abenteuer Heimat“.

Leider waren wir bei unserem geplanten **Baum-/Sträucherpflanzungsprojekt** anlässlich unseres 30jährigen Bestehens in 2020 immer noch erfolglos. Trotz großem Einsatz konnte noch keine geeignete Gemeindefläche gefunden werden. Wir bleiben dran und hoffen auf 2024! Bis dahin trösten und erfreuen wir uns an der zum 10jährigen in Premiumlage bei der Schule gepflanzten und bestens gediehenen Platane.

Waltraud Kanzelsberger

MONATSTREFFEN: jeden 1. Donnerstag Gaststätte Buka Sportzentrum Obertraubling

INFOS: Ansprechpartnerin:
Waltraud Kanzelsberger
Tel. 09401/6113
E-Mail: obertraubling-bn@web.de

RÜCKBLICK 2023



Unsere Pflegemaßnahmen

Mitglieder der Ortsgruppe in den drei Gemeinden Pettendorf, Pielenhofen und Wolfsegg pflegen zurzeit jährlich vier wertvolle Biotope und zwei Ausgleichsflächen, um einen kleinen Teil der einmaligen Oberpfälzer Landschaft wieder herzustellen. Bei diesen Aktionen spielen oft eher das Treffen mit Freunden und die Unterhaltung über die kleinen und großen Ereignisse eine größere Rolle als die Arbeit selbst. Praktisch nebenher wird mit Sense und Balkenmäher die Landschaft gepflegt. Die Arbeiten an der frischen Luft und in der Natur sind so beliebt – vor allem bei schönem Wetter – dass wir nie zu wenig Helfer hatten.

In den kommenden Jahren werden wir auch noch eine weitere Ausgleichsfläche in Pielenhofen entlang des Naabufers „versorgen“, falls es notwendig wird. Dort haben im vergangenen Herbst fleißige Naturschützer etwa fünfzig Weiden gepflanzt. Durch das vorherige Abtragen einer Bodenschicht von einem halben Meter soll bereits bei kleinen Hochwässern diese Ausgleichsfläche vernässen, so dass in einigen Jahren entlang des Flusses eine Art Auenwald entstehen soll.

Monatstreffen im Dezentral

Seit zweieinhalb Jahren haben wir in Pettendorf einen gesellschaftlich finanzierten und gesellschaftlich betriebenen Supermarkt. Er ist in dieser Unternehmensform einmalig im Landkreis Regensburg und die fast 300 Gesellschafter sind stolz auf „ihren“ Laden. Er läuft gut, ist bei den Bürgern beliebt und wird eifrig genutzt. Für uns im BN ist ein Highlight das dazugehörige Bistro Dezentral. Es ist so beliebt, dass wir es sehr oft für unsere Monatstreffen nutzen. Monatstreffen finden natürlich auch in Pielenhofen oder Wolfsegg statt.



Umbau des Schwaighauser Forstes

Bei einer Exkursion im Januar, bei gefühlter eisiger Kälte, erklärte uns Diplom-Forstwirt Hans Mages, BN-Mitglied in Pettendorf, welche umwälzenden Maßnahmen notwendig werden, um den Wald der rapiden Klimaänderung anzupassen. Zum Beispiel testet die Forstbehörde in kleinen Schonungen Atlaszedern aus dem Libanon und Marokko. Im Schwaighauser Forst, Eigentümer ist

der Bayerische Staat, sind sieben Windräder geplant, die in einigen Jahren Wasserstoff herstellen sollen.

Fledermäuse, Wochenstuben, Sommer- und Winterquartiere

Der Landesbundes für Vogel- und Naturschutz in Bayern wollte 2023 den aktuellen Bestand der Fledermäuse feststellen und hatte den BN gebeten mitzuhelfen. Da wir selbst sowie Bürger regelmäßig Fledermäuse in den Umgebungen der Kirchen gesehen hatten, begannen wir mit einer Mitarbeiterin des Pfarramtes in den verwinkelten und dunklen Dachstühlen der Kirchen im Pettendorf und in Adlersberg. Wir fanden Kot-Ansammlungen und einige Fledermäuse in ihren Sommerquartieren. Bei dieser Suche wurden wir auch auf alte, stillgelegte Bierkeller und weitere Gewölbe hingewiesen, zum Beispiel in Adlersberg. Wir werden in jedem Fall diese Aktion auch 2024 fortsetzen.

PV Freiflächenanlage

Seit Sommer haben wir in der Gemeinde Pettendorf unsere erste PV-Freiflächen-Anlage in der Nähe des Tierheims. Eine zweite Anlage ist nicht weit entfernt bei Aichahof genehmigt und wird hoffentlich noch in diesem Jahr gebaut werden. Im Frühjahr 2023 erhielten die drei Gemeinden einen Energienutzungsplan. Mit den beiden genannten Anlage und mit den zahlreichen PV-Dachanlagen wird die Gemeinde Pettendorf bei Strom klimaneutral sein. Das sind aber weniger als zwanzig Prozent unserer Gesamtenergie, die wir



verbrauchen. Wärme und Mobilität sind die weitaus größeren Posten.

Monatstreffen finden monatlich am zweiten Donnerstag in einem der drei Orte statt. Bitte besucht uns auch auf unserer Homepage: <https://pettendorf.bund-naturschutz.de/>

Rainer Brunner

INFOS: Vors.: Rainer Brunner,
Auweg 4,
93186 Pettendorf,
Tel. 09409 424
rainer-brunner@r-kom.net
www.pettendorf.bund-naturschutz.de.
Monatstreffen jeden zweiten Donners-
tag im Monat.

Besuchen Sie uns auch auf unserer **Homepage** www.pettendorf.bund-naturschutz.de.
Hier finden Sie unter Aktuelles immer das Neueste aus der Ortsgruppe.

Freitag ist Markttag

**BIO DONAUMARKT
REGENSBURG**

vor dem Haus der Bayerischen Geschichte
Marc-Aurel-Ufer
von 14.00 - 19.30 Uhr

Obst | Gemüse | Käse
Wurst | Fleisch | Brot
Feinkost | Streetfood

RÜCKBLICK 2023



7. Januar – Laternenwanderung zur Streuobstwiese Karlstein. Mit Fackeln in den Sonnenuntergang

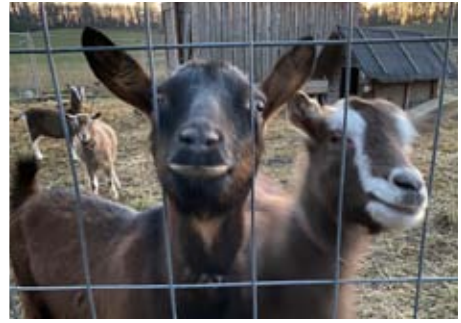
30 Nachwanderer kamen zum BN-Neujahrsspaziergang rund um die neue Streuobstwiese Karlstein

Sie bewunderten die deutlich sichtbaren Schwarz- und Buntspechthöhlen im alten Baumbestand – und lauschten aufmerksam den Infos dazu. Fackeln und Laternen wurden angezündet und es ging mit baumelnden Lichtern wieder bergab. Am Felshaufen der neu angelegten BN-Streuobstwiese bei Karlstein kündeten Laternen vom Ziel der kleinen Wanderung.

9. Februar – Vortrag „Natur und Religion“ mit Christian Feldmann

In Kooperation mit dem Pfarrzentrum Diesenbach veranstalteten wir einen Vortragsabend mit Christian Feldmann. Ein voller Saal im Pfarrzentrum Diesenbach lauschte dem Vortrag mit dem Thema „Bruder Sonne - Schwester Mond“: Über die grüne Tradition der Christenheit.

In einem kurzweiligen Vortrag konnte Feldmann den historischen Bezug zwischen Natur und Religion recht gut hervorheben, sparte aber auch nicht an einer gewissen Selbstkritik der Kirche, die nicht immer nur die Interessen der Natur in den Vordergrund stellte.



13. Mai – Kräuteraktion für die neuen Gemeindemitglieder im Neubaugebiet Grasingen Weg V.

Wir haben den Bauherren und neuen Bewohnern des Gebiets eine Freude bereitet und sie mit Kräutertöpfchen beschenkt.

Durch diese Aktion konnte man ins Gespräch kommen und sich über verschiedene Themen austauschen. Es war uns ein Anliegen, auf die Vorzüge einer ökologischen Gartengestaltung hinzuweisen und den Menschen Tipps und Anregungen anzubieten.

Ziel war es außerdem, mit einer kleinen Aufmerksamkeit die Ortsgruppe zu bewerben und darauf hinzuweisen, dass man uns gerne bei Fragen und Anliegen zu Natur und Umweltschutz kontaktieren kann.

23. Juni – Vielklang-Projekt mit Ursula und Frank Wendeburg.

„Wenn das Moos Marimbaphon spielt – Im Vielklang mit der Natur“

Die Regenstauer Musiker brachten Nationalpark-Natur im Aurelium zum Klingen.

Ein deutschlandweit einmaliges Akustik-Projekt haben die Bund Naturschutz-Mitglieder Ursula und Frank Wendeburg geschaffen. Drei Jahre lang haben sie mit modernsten Mikrofonen typische Natur-Geräusche in allen 16 deutschen Nationalparks aufgenommen. All diese Natur-Klänge hat Frank Wendeburg in seine Musik eingewoben. Dabei entstanden mal meditative, mal rhythmische Weisen



22. Oktober – **Kirchweihmarkt Regenstauf.** **Teilnahme in der „Grüne Meile“ am Kirchweihmarkt Regenstauf**

Zum ersten Mal wurde vom Werbering Regenstauf eine sog. „Grüne Meile“ im Rahmen des Kirchweihmarktes Regenstauf initiiert. Neben der SoLaWi Ferni, dem LBV und der Ökomodellregion Regensburg haben wir uns mit einem Pavillon, viel Infomaterial und unseren selbstgebauten Vogel- und Nistkästen gut präsentiert.

8.-10. Dezember – **Weihnachtsmarkt Regenstauf**

Als fester Termin mit unserer Teilnahme in unserem Kalender fand am Wochenende vom Fr. 08.-So. 10. Dezember wieder der beliebte Weihnachtsmarkt in Regenstauf statt. Mit einer Holzhütte und einem Pavillon präsentierten wir uns wieder mit unserer beliebten Feuerzangenbowle, Kaffee und Kuchen sowie viel Infomaterial und unseren Vogel-, Igel- und Eichhörnchen-Nistkästen. Trotz sehr schlechten Wetters konnten wir einiges verkaufen und hatten wieder eine sehr gute Stimmung. In vielen interessanten Gesprächen konnten wir wieder einige Besucher von der Wichtigkeit unserer Arbeit überzeugen.

Über das ganze Jahr hinweg wurden durch unser Mitglied Zita zusammen mit den Naturfreunden Regensburg **mehrere Wanderungen**, u.a. Winterwanderungen, Herbstlaubwanderungen und Radtouren in den Landkreisen Regensburg durchgeführt.

Oliver Ehrlich

MONATSTREFFEN: am ersten Donnerstag im Monat, um 19.30 Uhr (Winterzeit) bzw. um 20 Uhr (Sommerzeit) im Sport-Center Mielke, Bayernstr. 23

INFOS: Vors.: Oliver Ehrlich,
Bahnweg 9
Tel. 0175 7334434
regenstauf@bund-naturschutz.de

mit melodischer, leicht zugänglicher Musik, die von Ursula Wendeberg moderiert wurden.

24. Juni – **Sommerfest im KunstNaturGarten.** Wir haben nach vielen Arbeitsstunden und schweißtreibenden Einsätzen durch die fleißigen Mitglieder unserer Ortsgruppe, den KunstNaturGarten (KuNaGa) in der Johannes-Kepler-Straße wieder zu seinem alten Glanz zurückgeführt. Mit einer neu aufgestellten Bank (die alte war in die Jahre gekommen) war auch gleich ein guter Anlass dafür gefunden, diesen neuen Glanz des KuNaGa gebührend zu feiern.

Am Samstag, den 24. Juni war es dann soweit, nach intensiver Vorbereitung wurde ab 14.00 Uhr bei herrlichem Sommerwetter mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen das Sommerfest eingeläutet.

Ab 17.00 Uhr wurde dann der Grill angefeuert und mit Würstchen, Gemüse und Tomaten mit Feta bei ein bis zwei Bier der Abend eingeläutet. Der krönende Abschluss des Abends war dann eine musikalische Einlage durch unser Mitglied Renate, die mit ihrem Hackbrett, einem fast vergessenen Musikinstrument, dem Anlass abgestimmtes Liedergut vorspielte.

RÜCKBLICK 2023



Sommerfest in der Streuobstwiese

In den Schierlinger Auen kann man sie noch antreffen, die selten gewordenen wiesenbrütenden Vogelarten, wie Großer Brachvogel, Bekassine oder den Kiebitz. Auch in diesem Jahr wurde wieder im zeitigen Frühjahr begonnen, Nester des Großen Brachvogels zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde und Hartmut Schmid, dem Artenschutz-Gebietsbetreuer des Landschaftspflegeverbands, in den Wiesen zu verorten, um gegebenenfalls Gelegeschutzmaßnahmen einzuleiten. Dazu wurden Sichtungen kartiert und an die Behörde gemeldet. Mittels Drohnenüberflug wurde dann an ausgewählten Stellen nach Nestern gesucht. In der Unteren Au konnten gesichert fünf Spezien ausgemacht werden. Leider konnte kein einziges Nest gefunden und auch kein Brutverhalten beobachtet werden. In der Oberen Au war man erfolgreicher und es konnte ein Gelege gefunden werden. Leider wurde dieses schon nach kurzer Zeit, vermutlich wegen der nasskalten Witterung, aufgegeben. Somit konnte auch dieses Jahr, wie schon in den vergangenen, kein Bruterfolg der selten gewordenen Tiere beobachtet werden.

Der Infoabend des Bund Naturschutz über Balkonkraftwerke im März fand ein überraschend großes Interesse. Der Napoleonsaal im Bräustüberl wurde für den Besucherantrag zu eng. Viele mussten leider wieder gehen

oder standen draußen und verfolgten die Präsentation von Alexander Meisinger von der OTH Regensburg durch die großen Fenster. Ein Balkonkraftwerk ist eine kleine Photovoltaikanlage, die auf dem Balkon oder der Terrasse installiert werden kann. Es besteht in der Regel aus ein bis zwei Solarmodulen und einem Wechselrichter, der den erzeugten Solarstrom in normalen Haushaltsstrom umwandelt. Der Strom kann direkt in eine Steckdose eingespeist werden, wodurch der Stromzähler langsamer läuft und weniger Energie aus dem Netz bezogen wird.

Ende April fand unsere Exkursion zum Rainer Auwald statt. Trotz der regnerischen Tage vor der Exkursion machten sich ein Großteil der ca. 40 Teilnehmer mit dem Fahrrad auf die Reise. Dort wo die Große Laaber in die Donau mündet, befindet sich der Rainer Wald. Dieser stellt das bedeutendste Naturwaldareal im Landkreis Straubing-Bogen dar und ist zugleich das größte LBV-Schutzgebiet. Der Wald zeichnet sich durch einen großen Struktureichtum und einen hohen Totholzanteil aus. Auf über der Hälfte der Fläche finden sich seltene Laubwaldgesellschaften, z. B. Bruchwälder, Erlen-Eschen-Auwälder oder Eichen-Hainbuchen-Wälder. Diplombiologe Dr. Christian Stiersdorfer vom LBV leitete die Exkursion.



Diplom Biologe Dr. Christian Stiersdorfer leitet die Exkursion zum Rainer Wald

Oberstes Ziel ist die Entwicklung eines Naturwaldes, in dem eine wirtschaftliche Nutzung unterbleibt. Geeignete Flächen wurden als Naturwaldparzellen ausgewiesen, hier kann sich die Natur frei entfalten. In anderen Bereichen des Rainer Waldes sind jedoch naturschutzfachliche Maßnahmen notwendig, um die Lebensraumqualität zu verbessern.

Ein Vortrag über Wespen? Ganz sicher war sich die Ortsgruppe nicht, ob sich dafür viele Interessierte finden werden. Jedoch – im Mai war der Napoleonsaal im Bräustüberl bis zum letzten Platz gefüllt. Außer zu den Merkmalen und zur Systematik der Wespen konnte der Biologie-Masterstudent viel zu den einzelnen Gruppen und deren Verhaltensweisen erläutern.

Anfang Juli besichtigt die OG Schierling das Wasserwerk Alling. Von dem 70 Meter tiefen Brunnen aus dem Wasserschutzgebiet in Minoritenhof wird das Wasser kilometerweit ins 100 Meter höhere Werk gepumpt. Ein Wasserwerk ist ein energieintensives Unternehmen und deshalb ist die Preisexplosion bei Strom sehr schmerzhaft. Jedoch hat der Verband in den letzten Jahren PV-Anlagen mit 170 Kilowatt-Peak (kWp) installiert. Zudem wurden hocheffiziente Pumpen eingebaut, um

INFOS: Stv. Vors.: Dr. Johann Straßer,
Kaiser-Otto-Ring 13,
84069 Schierling,
Tel. 09451 948117



Rast beim Trinkwasserspender des Wasserversorgers Zweckverband Viehhausen-Bergmattinger-Gruppe

den Stromverbrauch zu drosseln. Verbandsvorsitzender Andreas Röhl erklärte den Gästen in seinem Vortrag, wie mit hochmodernen Methoden und viel technischem Einsatz der Verband zusammen mit den Landwirten das Grundwasser schützen will. Die Bauern bekommen vom Wasserwerk über eine Fachfirma Satelliten- und Mähdrescherdaten, die ihnen sagen, wo und wieviel oder besser wie wenig Dünger sie zur Bewirtschaftung brauchen. Spezielle Maschinen, die punktgenau diese Nährstoffe ausbringen, übernehmen für sie diese Arbeit.

Wie inzwischen bereits Tradition, fand das Sommerfest Ende August im Kolbinger Garten statt. Die ca. 20 Teilnehmer ließen sich die mitgebrachten Köstlichkeiten schmecken und verbrachten einen vergnüglichen Abend auf der Streuobstwiese.

Die Quellmoorwiese am Rinnengraben wurde zweimal gemäht und das Mähgut abtransportiert.

Das Jahresprogramm der OG Schierling wird in der Januarsitzung festgelegt und wird auf der Homepage des BN veröffentlicht.

Dr. Johann Straßer

MONATSTREFFEN: jeder 2. Mittwoch im Monat als fester Termin für Sitzungen festgelegt. Immer im Bräustüberl.

RÜCKBLICK 2023



Trotz Nieselregen gab es große Unterstützung besonders von den „TuWas-Kids“

© Listl

Beteiligung bei der **Ramadama-Müllsammelaktion**, initiiert von Gemeinderätin Inga Neumann zusammen mit den TuWas-Kids am 1. April

Initiierung und Unterstützung der Bewerbung der Gemeinde Sinzing beim **Blühpakt Bayern** mit drei neuen Blühflächen

Beteiligung am **TuWas-Tag** am 7. Mai mit Informationen und Kinderaktionen zusammen mit KiFö und TuWas

Am 9. Mai **Jahreshauptversammlung** mit anschließender öffentlicher **Vortragsveranstaltung „Klimaschutz und Energiekrise: Wie mache ich mein Haus/meine Wohnung fit für die Zukunft?“** Referent: Niels Alter, Klimaschutzmanager Landkreis Regensburg

Aktion „Ein Herz für Bäume“ an der Allee in der Bahnhofstraße zusammen mit der

Grünen-Fraktion (<https://gruene-sinzing.de/ein-herz-fuer-die-allee/>)

Startschuss für den **Blühpakt** – Sinzing wurde als eine von 100 bayerischen Kommunen in das Förderprogramm aufgenommen.

Beteiligung am **Tag der nachhaltigen Entwicklung** am 17.09.23 mit einer Führung bei der Blühfläche an der Donau sowie einer Basrelaktion mit den TuWas-Kids (<https://regensburg.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/sinzing/was-gerade-laeuft>)

Schreiben an das Landratsamt wegen eines **Bauantrags im Landschaftsschutzgebiet** im Außenbereich des Ortsteils Marienhöhe. Nach einem Eigentümerwechsel soll ein Bestandsgebäude abgerissen und durch ein deutlich größeres Gebäude ersetzt werden (der Bauantrag in vorgelegter Form wurde vom Landratsamt abgelehnt).

Dr. Susanne Stangl



Wir zeigen Herz für die Allee in der Bahnhofstraße Sinzing – für einen baumerhaltenden, sanften Ausbau mit verkehrsberuhigtem Nebeneinander aller Verkehrsteilnehmer © Geim



Zusammen mit dem KiFö und den „TuWas-Kids“ basteln wir Schrottroboter und Grasköpfe

© Listl

AUSBLICK 2024

| DATUM | TREFFPUNKT | VERANSTALTUNG |
|-----------------------------|--|--|
| Sa, 23. März 14 Uhr | Treffpunkt am Rathaus Sinzing | „Die Sinzinger packen wieder an: Weg mit dem Winter-Müll!“ |
| Fr, 17. Mai 16-18 Uhr* | Eingang Botanischer Garten Regensburg | Führung durch den Botanischen Garten Regensburg, Thema „Sind sie noch zu retten? – Wildpflanzen- schutz im Botanischen Garten“ |
| Mi, 01. Mai 7-8 Uhr* | Treffpunkt am Rathaus Sinzing | Vogelstimmen-Exkursion mit Prof. Günter Hauska |
| Di. 11. Juni 18 Uhr | vorraussichtlich Pizzeria Danubio („Sportheim“) | Jahreshauptversammlung |
| Sa, 29. und So, 30. Juni | Platz vor dem Jugend- und Kulturhaus | Bürgerfest Sinzing – Beteiligung mit Informationen und Kinderaktionen |

* Anmeldung erbeten unter
sinzing@bund-naturschutz.de

Sowie weitere Ideen,
die noch keine festen Termine haben.

Im Jahr 2024 sind einige Aktionen im Rahmen des
Blühpakts geplant, für die wir fleißige Unterstützer
suchen!

MONATSTREFFEN:

Wir wollen uns wieder regelmäßig einmal im
Monat treffen – wir freuen uns auf Euer Kom-
men! Geplant sind folgende Termine, jeweils
am zweiten Dienstag im Monat vorraussichtlich
in der Pizzeria Danubio („Sportheim“), 18 Uhr:
12.3.; 9.4.; 14.5.; 11.6.; 9.7.; Sommerpause;
10.9.; 8.10.; 12.11.; 10.12.2024

Bleibt auf dem Laufenden! Termine und Aktu-
elles findet Ihr unter [https://regensburg.
bund-naturschutz.de/ortsgruppen/sinzing/](https://regensburg.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/sinzing/)

INFOS: Vors.: Dr. Susanne Stangl,
Bruckdorfer Str. 15,
93161 Sinzing,
Tel. 0941 2804459
sinzing@bund-naturschutz.de



Alles Bio regio –
made in Germany



Naturwäsche vom Hersteller

Gewerbestraße 12
93354 Siegenburg

Bis zu 20% auf alle Artikel
vor Ort im Fabrikverkauf.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-16 Uhr.
Direkt an der A 93,
Abfahrt Siegenburg.
www.lotties.de

**ENERGIEWENDE
SELBER
MACHEN!**



PV+Speicher
Leitfaden hier
kostenlos downloaden!



Entdecke die Kraft der Sonne für eine grüne Zukunft!

Nutze die vielen Vorteile der Stromeigenversorgung. Steig jetzt um, liefere deinen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz und senke deine Strom- und Energiekosten. Bei enerix bekommst du alles aus einer Hand: Qualitätsprodukte, kompetente Beratung, solide Planung sowie fachmännische Installation und Montage.

Kennst du schon unseren Photovoltaik- und Speicherleitfaden?

Wir haben das ultimative Handbuch „Schritt für Schritt zur eigenen Photovoltaikanlage“ entwickelt, das dir bei deinem Vorhaben hilft.

Oder vereinbare deinen persönlichen Beratungstermin in Regensburg:

enerix

Regensburg

☎ 0941 890 543 20

✉ regensburg@enerix.com

📍 Am Europakanal 31 | 93059 Regensburg

www.enerix.de | [f](#) [@](#) [v](#)

RÜCKBLICK 2023



Arbeiten im Wildbienengarten

Auch das vergangene Vereinsjahr begann wie fast jedes Jahr mit der **traditionellen Winter-sonnwendfeier** auf einer unserer Streuobstwiesen. Wir konnten uns über eine gute Beteiligung freuen.

Im April waren wir mit **Pflegemaßnahmen auf der Wildbienenwiese** beschäftigt. Dabei wurden die abgeblühten Pflanzen zurückgeschnitten, teilweise ausgedünnt und neue Pflanzen nachgepflanzt bzw. nachgesät. Wir freuten uns über die prächtige Entwicklung der Wiese. Die üppige und vielfältige Vegetation auf der angelegten Schotterfläche hat uns überrascht.

Im März haben wir uns wieder um die im vergangenen Jahr **am Ortsrand von Sünching brütenden Kiebitze** gekümmert. Leider konnten wir heuer keinen Bruterfolg feststellen. Da der Eisweiher im März noch unter Wasser stand, wichen die Vögel auf die angrenzende landwirtschaftliche Ackerfläche aus. Unsere Bemühungen, mit dem Pächter eine eventuelle Brut zu schützen, blieben leider ohne Erfolg. Vermutlich lag es auch an der ungünstigen Witterung und an dem regen Verkehr rund um den Eisweiher, dass Nachwuchs ausblieb.

Daneben standen die jährlich zu verrichtenden, arbeitsintensiven Tätigkeiten, wie Mahd und Pflege unserer Blühflächen und Streuobstwiesen auf dem Programm.

Im September beteiligten wir uns wieder am **Sünchinger Markt** mit dem Betrieb eines Verkaufsstandes und einer Fahrradverlosung. Als zusätzliche Attraktion stellten wir eine Erbsenschlagmaschine auf, an der große und kleine

Marktbesucher gegen eine freiwillige Spende ihre Reaktionsschnelligkeit testen konnten.



Tetrapaks werden zu Vogelfutterspendern

Ferner beteiligten wir uns am **Montessori-Herbstbasar**. Unser Angebot, aus Tetrapaks, die wir zuvor bunt angestrichen hatten, **Vogelfutterspender** zu basteln, wurde von den Kindern der Marktbesucher begeistert aufgenommen, so dass wir den Andrang kaum bewältigen konnten.

Für dieses Jahr ist zunächst im Februar ein öffentlicher **Vortrag** mit der Gebietsbetreuerin des LBV Straubing über den **Kiebitz, den Vogel des Jahres 2024**, geplant mit anschließender Diskussion zur Umsetzung von Schutzmaßnahmen für den Wiesenbrüter. Erstmals soll im Frühjahr eine **Pflanzentauschbörse** organisiert und durchgeführt werden. Ferner wollen wir die Wildbienenwiese mit **Informationstafeln** beschildern und weitere „Naturmodule“ hinzuzufügen sowie das anfallende Mähgut von den Streuobstwiesen einer sinnvollen Verwertung zuzuführen. Außerdem werden wir beim Eisweiher die **Ersatzpflanzung** der Gründungslinde in Angriff nehmen. *Karl Billner, Schriftführer*

MONATSTREFFEN: im Gasthaus Englberger in Sünching, jeden Monat am 1. Mittwoch/20.00 Uhr

INFOS: Vors.: Dr. Josef Kuffer, Kirchstr. 10, 93109 Sünching, Tel. 09480 3960030 sepp.kuffer@gmx.de

RÜCKBLICK 2023



Holunderfest

Foto H. Roßkopf-Pfreimer



Literarische Wanderung Steinbrüche

Foto W. Nowotny

Die Ortsgruppe trifft sich jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr in der Gaststätte Lehner in Poign. Aktuelle Themen, Ankündigungen und Änderungen werden möglichst zeitnah im Internet veröffentlicht.

Wir beteiligten uns am „**Ramadama**“ in verschiedenen Gruppen.

Jahreshauptversammlung mit Vortrag von Robert Zimmermann über Wildbienen.

Die **literarische Wanderung** mit der Bücherei Thalmassing „Zu den Steinbrüchen entlang der Pfatter“ fand reges Interesse. Helmut Roßkopf-Pfreimer und Hans Zelzer zeigten anhand von alten Dokumenten und Geschichten allerlei Neues über die Steinbrüche.

Endlich wurde auch noch das letzte Atomkraftwerk in Bayern abgeschaltet. Am zentralen **Abschaltfest** in München beteiligten sich auch Mitglieder der Ortsgruppe.

Die beiden **Artenschutztürme** wurden im letzten Jahr wieder gut angenommen. Bei der Reinigung der Nistkästen wurde festgestellt, dass fast alle Kästen wieder bebrütet waren. Zum ersten Mal war eine Bebrütung von fünf Turmfalken-Eiern erfolgreich und wir konnten miterleben wie fünf junge Nestlinge heranwuchsen. Die Fledermausbretter waren in beiden Türmen bewohnt. Ewald Wittl hat wieder im Frühjahr die Nistkästen gesäubert.

Das **Holunderfest** fand bei herrlichem Wetter statt und war extrem gut besucht. Der Waffelteig hatte erstmals nicht ausgereicht.

Vortrag „Energiewende im Altbau“. Franz Waldmann referierte über den Einsatz von Wärmepumpen im Altbau. Eine ausführliche Fragerunde schloss die gut besuchte Veranstaltung in der Bücherei Thalmassing ab.

Unter Beteiligung vieler BN-Mitglieder startete ab Februar jeden 2. Samstag im Monat das **Repair-Café** unter dem Dach der Agenda 21 im Vorraum der Bücherei. Das Angebot fand großen Zuspruch. Bei dieser Gelegenheit boten wir kostenlos Schafwolle an, die von eigenen Schafen des Mitgliedes Xaver Obermeier stammte.

Bereits im neuen Jahr 2024 beteiligten sich sieben Regensburger BN-Mitglieder an der **Großdemo in Berlin „Wir haben es satt“** für eine bäuerliche Landwirtschaft, für Tier- und Klimaschutz und für gutes Essen für alle.



AUSBLICK 2024:



Im Ortsteil Wolkering soll durch eine Straßenbaumaßnahme eine **ca. 70 Jahre alte prächtige Linde gefällt werden**. Die Ortsgruppe hat durch ein Plakat und eine Mailaktion die Mitglieder und die Bevölkerung gebeten, sich für den Erhalt der Linde einzusetzen. Unter <https://bit.ly/linderetten> sind Bilder, Lageplan und eine Mailadresse für Meinungsäußerungen veröffentlicht. Es fand diesbezüglich ein Gespräch mit dem Bürgermeister und der Ortsgruppe statt und es wurde der zuständige Fachbereich des Landratsamtes um Unterstützung für eine Neuplanung gebeten.

MONATSTREFFEN:

Immer am 2. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr in der Gastwirtschaft Lehner in Poign (Änderungen in der MZ und auf der Homepage). Aktuelle Themen, Ankündigungen und Änderungen werden möglichst zeitnah im Internet veröffentlicht.

Vogelnistkästen-Bastelaktion mit Kindern.

Ramadama (Termin steht noch nicht fest).

Anbringen von

Nistkästen und Insektenhotels.

Aufwertung der Streuobstwiese in Obersandling mit einem Sandarium und Eidechsenburgen (Lesesteinhaufen).

Jahreshauptversammlung mit Vortrag (öffentlich) über Wespen (Vortragender Robert Zimmermann UNI Regensburg) am Do. 16. Mai 2024.

Holunderfest im Biotop am So. 15.09.2024 um 14.00 Uhr.

Literarische Wanderung zusammen mit der Bücherei (Termin noch offen).

Fortsetzung der Reihe „**Frag den Bauern**“ (Termine sind noch nicht festgelegt).

MITGLIEDER DER ORTSGRUPPE SIND WEITER IN DEN LANGZEITPROJEKTEN AKTIV EINGEBUNDEN:

- Debatte um Laufzeitverlängerung der AKWs
- Endlagersuche für radioaktive Abfälle
- Dezentrale Bürgerenergie statt überteuerte Höchstspannungsleitungen HGÜ
- Förderung der E-Mobilität
- Überprüfung der Ausgleichsflächen
- Einkaufsführer der regionalen Erzeuger
- Repair-Café (lokale Agenda21) jeden 2. Samstag im Monat von 9:00-12:00 Bücherei Thalmassing

Walter Nowotny

INFOS Vors.: Walter Nowotny,

Talstraße 40a,

93107 Thalmassing

Tel. 09453 996610

Fax.: 09453 996611

Mobil: 01717852318

thalmassing@bund-naturschutz.de

RÜCKBLICK 2023

The poster features a green background with a central image of dragonflies. Text on the poster includes: 'BILD- UND FILMVORTRAG' at the top left; 'Libellen Akrobaten und Jäger der Lüfte' in large white letters; 'Vom wundersamen Lebenszyklus der Libellen' below; 'Sa. 4.11. 2023 19:00 Uhr' in large black letters; 'Gasthaus Gambachtal Wenzenbach Fußenberg' below; and logos for 'BUND Naturschutz in Bayern e.V. OG Wenzenbach' and 'RALPH STURM'.

Im Februar reisten wir per **Bildervortrag** nach **Jordani- en und ans Tote Meer**, durften die Tauf- stelle Jesu und Moses Blick ins gelob- te Land sowie

Wetter (Eimer kontrollieren, Kröten zählen und bei mehr als zwei trennen, zum Laichgewäs- ser tragen und behutsam aussetzen).

In zwei **Stellungnahmen zu örtlichen Planun- gen** – einem Kunstrasen-Fußballplatz mit zwei Allwetter Tennisplätzen und der Bebauungs- planung für die Innere Mitte in Wenzenbach – haben wir unsere Sichtweise „pro Natur“ ent- schieden vertreten.

Bei einem aufschlussreichen **Vortrag zur Ener- giewende im Altbau** und nachgeschalteter Besichtigung seiner privaten Anlagen zur Sek- torenkopplung (Photovoltaik, Wärmepumpe, Wärmespeicher, Holzvergaser, Wallbox und intelligente Steuerung) durften wir Franz Wald- mann im März 23 gemeinsam mit vielen Gast- zuhörern folgen.

Petra und das Wadi Rum kennenlernen. Im März ging unsere **Bilderreise dann per Schiff nach Ostgrönland**. Wir sahen arktische Polar- lichter, Packeisfelder und Eisbären, eine uns fremde Vogelwelt auf roten und gelben Sand- stein- oder Kalkfelsen, das lebhaft Treiben, wenn ein Versorgungsschiff im Ort Ittoqqor- toormiit mit hübsch bunt gestrichenen Häu- sern eintrifft und Jan Mayen eine Vulkanin- sel rund 500 km östlich von Grönland an der Grenze zwischen der Grönlandsee und dem Europäischen Nordmeer.

Zusammen mit unserem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung in Wenzenbach gab es zwei Highlights: Den Abschluss fürs **Projekt „Alle helfen Mia bei der Biotop-Rettung am Schönberg“**. Das Biotop ist renaturiert, es fiel bereits im Jahr 2023 nicht mehr trocken. Alle Arbeiten wurden von der Gemeinde beauftragt und finanziert. Mia, die Ideengeberin ist unser jüngstes Mitglied.

Der dritte **Bildervortrag** dann im Novem- ber galt unseren **heimischen Libellen**. Ralf Sturm faszinierte mit spannender Erzählwei- se zu gelungenen, lebendigen Bildern von den Jägern der Lüfte in Bayern.



Ramadama durften wir in unserem Ort wieder tatkräftig mit 12 Helfern unterstützen, ebenso und mit „bewährter Mannschaft“ die jährliche **Artenschutz-Aktion**, bei der erneut über 1100 Kröten und Molche ans rettende Ufer gebracht wurden. Es liest sich so einfach. Aber dahinter steckt Arbeit (Zäune aufbauen, Eimer eingra- ben, Lücken abdichten, nach der Wandersai- son wieder abbauen, säubern und einlagern) und täglicher Aufwand bei Regen, Wind und

Völlig überraschend wurden wir am 19ten April von unserem Klimaschutzmanager mit eingeladen ins Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Beim **Ide- enwettbewerb „Natürlich fürs Klima“** gewann Wenzenbach mit der von uns angeregten

Bewerbung zum „Treffpunkt Natur: das „Grüne T“ von Forst- und Wenzenbach den Preis für den Regierungsbezirk Oberpfalz. Aus jedem Bezirk zeichnete Herr Glauber genau einen Preisträger aus. Die Gemeinde erhielt ein Preisgeld bzw. Beratungsgutschein über 10.000 Euro! Siehe auch BN-Notizen im letzten Jahr.



Unsere **Pflanzenbörse** „Finden, Tauschen, Spenden“ war nicht das erste Mal ein voller Erfolg bei gutem Wetter im April. Bei der märchenhaften **Vogelwanderung** mit Ulli am frühen Sonntagmorgen im Mai waren so viele Teilnehmer wie noch nie zuvor begeistert dabei. Bei der geführten **Wanderung zum Gelbbauchunken-Projekt** fanden wir trotz der Trockenheit einige Unken.



Im Sommer fand ein **Diskussions- und Kennenlernabend mit dem Jugendparlament** unserer Gemeinde statt. Toll und wanderfreudig war unsere von Paula und Bernhard Kutzer

bestens vorbereitete **mehrtägige Exkursion** nach Mauth, Finsterau, Bučina und das Landschaftsschutzgebiets Šumava, bei der wir u.a. von einem örtlichen BN-Mitarbeiter viel über die bisher erfolgreiche Angliederung von Flächen an den Nationalpark, bisheriges und weiteres Vorgehen erfahren durften.

Vielen herzlichen Dank an alle, an unsere Aktiven, die das ermöglicht haben, und an Teilnehmer wie Besucher von Veranstaltungen, über deren Unterstützung und Zuspruch wir uns freuen.

AUSBLICK 2024

Dieses Jahr haben wir uns erneut ein **reichhaltiges Programm** zusammengestellt. Gerne verweisen wir an dieser Stelle auf die Homepage unserer Ortsgruppe. Es warten Bildervorträge, ein Abend mit Gerhard Schwab „Frieden finden mit dem Ökobaumeister Biber“, Artenschutzaktion Kröten und Lurche, unsere jährliche Pflanzenbörse, eine märchenhafte Vogelstimmenwanderung und einige Exkursionen auf Mitglieder und Gäste. Im Herbst gehts zur Fortbildung an den Altmühl- und Brombachsee.

Monatstreffen mit allem aktuellen und geselligen Unterhaltungen gibt es jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr im Gasthaus Gambachtal, Fussenberg – magst du evtl. demnächst mal reinschauen?

Herzliche Grüße von den Vorständen in der OG Wenzenbach

Bernd Eberhard

MONATSTREFFEN: im Gasthaus „Gambachtal“, Fußenberg, um 19.30 Uhr, jeweils am 2. Dienstag des Monats

INFOS: Vors.: Bernd Eberhard,
93173 Wenzenbach,
Tel. 0170 7807609,
BN-Wenzenbach@web.de
<https://is.gd/BNwenzenbach>



BÜRGER ENERGIE REGION
REGENSBURG EG



Gemeinsam für nachhaltige Energie

UNSERE ZIELE:

- ✓ Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis Regensburg investieren in regenerative Energien.
- ✓ Durch Investitionen in Energiegewinnung vor Ort schaffen wir größtmögliche, lokale Unabhängigkeit.
- ✓ Geld für Energie bleibt in der Region und arbeitet nachhaltig für die Menschen in und um Regensburg.
- ✓ Strom und Wärme wird in Zukunft von der eigenen Genossenschaft geliefert.
- ✓ Zusätzlich partizipieren die Mitglieder an den Gewinnen.
- ✓ Eine sichere, klimafreundliche und ökologische Energieversorgung in Bürgerhand.
- ✓ Machen Sie mit bei der Energiewende von unten. Jetzt erst recht.

**Neue Projekte!
Jetzt
mitmachen!**

Donaustauffer Str. 70 | 93059 Regensburg
Infos unter Tel. 0170 9161021 | info@berregensburg.de

www.berregensburg.de

RÜCKBLICK 2023



Wie geht es weiter beim Bund Naturschutz? Mitgliederversammlung und Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Liebl in Wiesent waren als Gäste Hans Lengdobler von der Kreisgruppe Regensburg und Hartmut Schmid, Gebietsbetreuer im Landkreis Regensburg, dabei.

Im Jahresrückblick gab der 1. Vorsitzende Josef Stadler eine **Übersicht über die zurückliegenden Aktivitäten**. Diese umfassten die jährliche Krötenaktion in Weihern bis hin zu zahlreichen Anfragen von Bürgern zum Umgang mit unerwünschten und erwünschten tierischen Mitbewohnern in Haus und Garten. Und nicht zuletzt standen die ganz großen regionalen Umweltthemen im Vordergrund. Angefangen beim drohenden **Polderbau** im Bereich der Donau bis zur, durch die Gemeindegebiete verlaufende **Erdverkablung Süd-Ost-Link** von Tennenet. Bereits vor dem Erörterungstermin haben großflächige Rodungen an der Straße von Frauenzell nach Wiesent begonnen. Der BN Bayern hat dazu in der Vergangenheit umfangreiche Einspruchsschreiben eingereicht. Diese Baumaßnahmen werden der Natur schaden und die betroffenen Bürger unter den zerstörerischen

Veränderungen der Heimat leiden. Deshalb unterstützt der BN auch den Widerstand der Bürgerinitiative gegen den **Steinbruch**, der direkt in der Nähe des Wiesenter Ortsteils Ettersdorf im fürstlichen Thiergarten entstehen soll. Der BN hat klargestellt, dass er eine Klage zusammen mit der Gemeinde Wiesent und der Bürgerinitiative gegen eine Genehmigung erheben wird.

Bei den anschließenden Wahlen wurde die **bisherige Vorstandschaft bestätigt**. Weiterhin wird Josef Stadler als 1. Vorsitzender die Ortsgruppe führen. 2. Vorsitzender bleibt Heinz Hirschinger.

Weitere Mitglieder im Vorstand sind Gudrun Winklmann und Robert Giehl. Für die aus gesundheitlichen Gründen ausscheidende Ursula Neller wurde Thomas Herbrig neu in die Vorstandschaft aufgenommen.

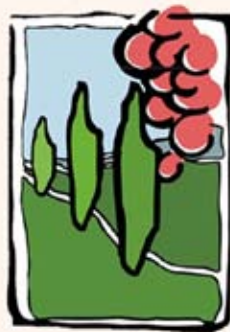
Heinz Hirschinger berichtete noch von einem **Vortrag über den Umgang mit Wasser** bei sich ändernden Klimaverhältnissen und den möglichen Ursachen für die zunehmenden Probleme. Anschließend informierte Robert Giehl über das **Reparaturcafé** in Wiesent. Dieses wird vom Arbeitskreis Klimaschutz organisiert und bietet einmal monatlich Hilfe beim Reparieren von Kleingeräten an.

Abschließend zeigte **Hartmut Schmid**, der es als Gebietsbetreuer versteht die Faszination für die Vielfalt und Schönheit der Natur zu vermitteln einen Vortrag. Er kennt die Bedrohung unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Mit Bildern von Gelbbauchunken, Brachvogel, Molchen, Hirschkäfern und weiteren seltenen und auch gefährdeten Tierarten, konnte er die Zuhörerschaft begeistern und darin bestärken, sich weiter für den Naturschutz einzusetzen.

Josef Stadler

INFOS: Vors.: Josef Stadler
Ludwigstr. 6,
93086 Wörth/Donau
Tel. 0175 6003095

woerth-wiesent@bund-naturschutz.de



MARTIN PIELMEIER BIOLOGISCHE WEINE

Elexenau 1 . 94166 Stubenberg
Tel: 08571/8546 . Fax: 6865
e-mail: info@mein-biowein.com
www.mein-biowein.com

Bürgerbeteiligung:

Investition

in Ihre Heimat

*Aus der Region,
für die Region.*

Bürgerbeteiligungen sind unser Markenzeichen:

Bereits seit 1995 setzen wir bei WINDPOWER auf die Realisierung unserer Wind- und Solarprojekte mit breiter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern.

Aktuelle und zukünftige Beteiligungsprojekte mit **nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten** in Ihre Heimat finden Sie auf unserer Online-Beteiligungsplattform:

beteiligung.windpower-gmbh.de

WINDPOWER

Energie für Morgen. Jetzt!

Jetzt investieren!
beteiligung.windpower-gmbh.de

WINDPOWER Verwaltungs-GmbH
Ringstraße 6 | 92367 Pilsach



KREISGRUPPE REGENSBURG

| | | | |
|--|---|--|-----------------|
| Geschäftsstelle | Dr. Angela Nunn Simon Schindler | Dr.-Johann-Maier-Straße 4, 93049 Rgbg. | 0941 23090 |
| 1. Vorsitzender | Raimund Schoberer | Nürnberger Str. 260b, 93059 Regensburg | 0941 8500454 |
| Stellvertr. Vorsitzender und Delegierter | Dr. Albrecht Muscholl-Silberhorn | Hofmarkstr. 23, 93152 Nittendorf | 0173 8041225 |
| Stellvertr. Vors. | Hans Lengdobler | Oberlindhofstr. 38, 93173 Wenzenbach | 09407 3414 |
| Schatzmeister + Del. | Walter Nowotny | Talstraße 40, 93107 Thalmassing-Wolk. | 09453 996610 |
| Schriftführer | Franz Wartner | Speerweg 11, 93049 Regensburg | 0941 35486 |
| Beisitzerin + Del. | Petra Filbeck | Germanenstr. 9, 93107 Thalmassing | 09453 997705 |
| Beisitzer + Del. | Franz Waldmann | Am Höllberg 17, 93173 Wenzenbach | 09407 2545 |
| Beisitzerin + EDel. | Dr. Susanne Stangl | Bruckdorfer Str. 15, 93161 Sinzing | 0941 2 80 44 59 |
| Beisitzer + EDel. | Helmut Kangler | Weißbräuhausgasse 2A, 93047 Rgbg. | 0941 630 87 630 |
| Beisitzerin + EDel. | Julia Sattler | Thurmayerstr. 7, 93049 Regensburg | |
| Beisitzerin + EDel. | Maria Lichtenauer | Lilienthalstr. 38, 93049 Regensburg | 0176 20302134 |
| Beisitzer | Dr. Harold Hirschberger | Werftstr. 8a, 93059 Regensburg | 0176 40083589 |
| Ehrevorsitzender | Dr. Peter Streck | Am Singrün 3, 93047 Regensburg | 0941 560253 |

Del. = Delegierte/r EDel. = Ersatzdelegierte/r

ORTSGRUPPEN UND ARBEITSKREISE

| PLZ Ortsgruppe | Vorsitzende/Ansprechpartner | | Adresse | Telefon |
|------------------------------------|-----------------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|
| 93087 Altglofsheim | Eva | Löbbering | Schützenring 35 | 09453 99 65 97 |
| 93176 Beratshausen | Alexander | Pöpl | Lichtenbergweg 4a | 09493 959213 |
| 93170 Bernhardswald | Marianne | Laepple | Wieden | 09463 593 |
| 93093 Donaustauf-Tegernheim | Elisabeth | Perl | Stifterstr. 2 | elisabeth.perl@gmx.de |
| 93155 Hemau/Hohenschambach | Erhard | Haubner | Haderthalweg 12 | 09491 736 |
| 93183 Kallmünz | Uta | Röder | Wasserweg 4 | 09473 950023 |
| 93164 Laaber-Deuerling | Erika | Ruhs | Buchenstraße 17 | 09498 1394 |
| 93138 Lappersdorf | Dr. Hans L. | Althaus | Georgstr. 12 | 0941 83698 |
| 93152 Nittendorf | Albrecht | Muscholl-Silberhorn | Hofmarkstr. 23 | 0173 8041225 |
| 93083 Obertraubling | Waltraud | Kanzelsberger | Kreppenweg 3 | 09401 6113 |
| 93186 Pettendorf | Rainer | Brunner | Auweg 4 | 09409 424 |
| 93128 Regenstauf/Rampau | Oliver | Ehrlich | Bahnweg 9 | 0175 7334434 |
| 84069 Schierling | Johann | Strasser | Kaiser-Otto-Ring 13 | 09451 948117 |
| 93161 Sinzing | Dr. Susanne | Stangl | Bruckdorfer Str. 15 | 0941 2804459 |
| 93104 Sünching/Taimering | Dr. Josef | Kuffer | Kirchstr. 10 | 09480 3960030 |
| 93107 Thalmassing/Wolkering | Walter | Nowotny | Talstraße 40a | 09453 996610 |
| 93173 Wenzenbach | Bernd | Eberhard | BN-Wenzenbach@web.de | 0170 7807609 |
| 93086 Wörth-Wiesent | Josef | Stadler | Ludwigstraße 6 | 0175 6003095 |
| Sprecher Thema Energie | Franz | Waldmann | franz@wald-mann.de | 09407-2545 |

Vom Entwurf zum Plan

Von der Entwurfsidee über die Bauantragspläne bis hin zur Ausführungsplanung begleiten wir Sie bei Neubauvorhaben oder Sanierungen bzw. An- und Umbauten.



Neubau oder Sanierung?

Ob Holzhaus, Carport oder Abschleifen und Renovieren eines alten Holzbodens - unser Handwerker-Team von Zimmerern und Schreibern ist bei großen und kleinen Aufgaben für Sie da.



Wohnen mit Naturdämmstoffen

Ob Altbau oder Neubau, eine durchdachte Wärmedämmung spart Energie und sorgt für ein behagliches Wohnklima. Hier haben Sie die Wahl zwischen Zellulose, Holzweichfaser oder Flachs.



Naturfarben für Holz und Wände

Neben Ölen und Lasuren für Holz bieten wir Putze sowie Kalk-, Lehm- und Naturharzfarben für die Wandgestaltung an. Diese sind volldeklariert u. gesundheitlich unbedenklich.



Bodenbeläge aus der Natur

Schaffen eine behagliche Atmosphäre und die Auswahl ist groß: mit Holz, Kork, Sisal, Linoleum, Wolleppichen oder Zementfliesen lassen sich Räume stilvoll gestalten.



Schimmelsanierung mit Kalk

Kalkprodukte haben pH-Werte von ca. 12 und sind damit auf natürliche Weise gegen Schimmel resistent. Sie regulieren außerdem auf effektive Weise die Luftfeuchtigkeit im Raum.



LIVE-MULTIVISIONEN zu Natur- und Erlebnisreisen



Mit unseren Vorträgen möchten wir Ihnen die eindrucksvolle Schönheit unberührter Landschaften des Nordens näherbringen und Ihnen in Bild und Ton von unseren Reiseerlebnissen erzählen. Folgen Sie uns auf unseren Natur-, Erlebnis-, Abenteuer- und Expeditionsreisen. Mit live gesprochenen Kommentaren sowie sorgfältig für die Bilder ausgewählter Musik sorgen wir für eine ausgewogene Mischung aus Unterhaltung und Information.

**Unsere Vorträge
bei Ihnen – fragen
Sie uns!**



**PDF-Flyer
auf Anfrage**

NaturReiseFotografie

RAUSCHER CHRISTIAN · 93173 Wenzenbach
Tannenweg 23 · Telefon 09407 90760 · rauscherc@gmail.com
Internet: naturreisefotografie.jimdofree.com
Youtube: youtube.com/@naturreisefotografie



RAUSCHER
DIPL.-DESIGNER (FH)

**WERBUNG BRAUCHT
!DEEN.**

Professioneller Service rund um
Werbung und Graphik-Design.

MARKETING PLANUNG
GRAPHIK-DESIGN PRODUKTION

RAUSCHER CHRISTIAN

Tannenweg 23 · 93173 Wenzenbach
Telefon 09407 90760 · rauscherc@t-online.de
www.atelier-rauscher.jimdofree.com

STADT REGENSBURG

0941 507-0

| | | |
|--|-------------------|-----------------|
| Umweltbürgermeister | Hr. Artinger | 507-3010 |
| Umweltamt Amtsleitung | Fr. Dr. Voigt | 507-1312 |
| Öko-Modellregion und Biostadt Regensburg | Fr. Oelkers | 507-5317 |
| Naturschutz | Fr. Schäffer | 507-1713 |
| Erfassung, Bewertung, Sanierung v. Altlasten | Fr. Dr. Maiereder | 507-2317 |
| Baumschutz, naturschutzfachliche Stellungnahme | Fr. Dr. Pöhler | 507-2313 |

Bauordnungsamt

| | | |
|-------------|------------------|----------|
| Amtsleitung | Hr. Frohschammer | 507-1632 |
|-------------|------------------|----------|

Gartenamt

| | | |
|----------------------|--------------|----------|
| Amtsleitung | Hr. Daschner | 507-1672 |
| Grünflächenunterhalt | Fr. Ismer | 507-1672 |

LANDRATSAMT REGENSBURG

0941 4009-0

Abteilung Abfallwirtschaft

| | | |
|------------------------------------|------------------|----------|
| Sachgebietsleiter | Fr. Jungwirth | 4009-346 |
| Abfallberatung/Wertstoffe | Fr. Dächert | 4009-404 |
| Bau- und Problemabfälle, Erdaushub | Hr. B.eng. Czech | 4009-348 |
| Abfall- und Wasserrecht | Fr. Rank | 4009-269 |

Abteilung Umwelt- und Naturschutz

| | | |
|--------------------------------|---------------|----------|
| Abteilungsleiter | Hr. Herrmann | 4009-339 |
| Stellvertr. Abteilungsleiter | Hr. Iglhaut | 4009-355 |
| Naturschutzrecht | Fr. Hentschel | 4009-325 |
| Naturschutz (nördl. Landkreis) | Hr. Lemper | 4009-591 |
| Naturschutz (südl. Landkreis) | Hr. Eichinger | 4009-341 |

Abteilung Wasserrecht und Wasserschutz

| | | |
|--------------------|----------|----------|
| Abteilungsleiterin | Fr. Rank | 4009-269 |
|--------------------|----------|----------|

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND

| | | |
|-----------------------|---------------|----------|
| (Stadt u. Lkr. Rgbg.) | Hr. Sedlmeier | 4009-361 |
|-----------------------|---------------|----------|

REGIERUNG DER OBERPFALZ

| | | |
|---|-------------|-----------|
| Höhere Naturschutzbehörde (u. a. Artenschutz) | Fr. Fischer | 5680-1837 |
|---|-------------|-----------|

Absender:

**Bund Naturschutz
Kreisgruppe Regensburg**

Dr.-Johann-Maier-Str. 4

93049 Regensburg

Tel.: 0941 23090

E-Mail: regensburg@bund-naturschutz.de

www.regensburg.bund-naturschutz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Mo.–Do.: 09:00–12:30 Uhr

Weitere Termine nach vorheriger
telefonischer Absprache.



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Stadt u. Landkreis
Regensburg